

Im folgenden Verzeichnis sind die Sprichwörter alphabetisch nach dem ersten Substantiv, das sie enthalten, angeordnet. Handelt es sich um ein Sprichwort ohne Substantiv - und das kommt häufiger vor als vermutet -, erfolgt die Einsortierung nach dem ersten Verb. Sollte auch kein Verb im Sprichwort vorkommen - was wiederum unerwartet oft der Fall ist -, ist das erste Adjektiv oder Adverb ausschlaggebend. Einige Stichwörter sind von untergeordneter Bedeutung, und es gibt sogar Sprichwörter ohne sinntragendes Wort; dennoch sollte jedes Sprichwort aus der Sammlung in diesem Verzeichnis leicht auffindbar sein. Die Stichwörter sind fett gedruckt.

A

Wer **A** sagt, muss auch B sagen.: **246**

Er gehört noch zu den **Abc-Schützen**.: **9**

Der **Abend** lobt den Tag.: **1215**

Er ist am **Abend** seines Lebens, er hat sein Tageswerk vollbracht.: **953**

Der **Abwesende** muss Haar lassen.: **261b**

Sich in **Acht** nehmen.: **426**

Wer den **Acker** pflegt, den pflegt der Acker.: **354**

Wie der **Acker**, so die Rüben; wie der Vater, so die Buben.: **689**

Wie man den **Acker** bestellt, so trägt er auch Frucht.: **926**

Bei **Adam** und Eva anfangen.: **827**

Den alten **Adam** ausziehen.: **5**

Ein **Affe** bleibt ein Affe, auch wenn er goldene Ehrenzeichen und goldene Ringe trägt.: **1044**

Wenn die **Affen** steigen, sieht man den nackten Arsch.: **383**

Von etwas keine/keine blasse/nicht die leiseste **Ahnung** haben.: **989**

Alles oder nichts.: **576**

Almosen geben armt nicht.: **615**

Das **Alte** behalte.: **789**

Wie die **Alten** sungen, so zwitschern die Jungen.: **691**

Alter ist ein schweres Malter.: **1198**

Alter macht wohl weiß, aber nicht immer weis.: **155, 553**

Das **Alter** bringt traurige Gefährten mit.: **1198**

Das **Alter** ist an sich selbst eine Krankheit.: **1198**

Das **Alter** ist der Hafen aller Übel.: **1198**

Reifes **Alter**.: **1009**

Ameisenhut ist für (gegen) Schlafen gut.: **1011**

Das ist wie **Amen** in der Kirche.: **389**

Das ist wie das **Amen** in der Kirche. : **623**

Das sind **Ammenmärchen**.: **695**

Jeder lebt von seinem **Amt** (Handwerk).: **13**

Man kann einem wohl das **Amt** geben, aber nicht den Verstand dazu.: **988**

Ämtchen bringt Käppchen.: **273**

Was nicht deines **Amtes** ist, da lass deinen Vorwitz.: **352, 427, 857**

Ändern ist nicht bessern.: **374, 702**

Aller **Anfang** ist schwer.: **356**

Anfang und Ende reichen sich die Hände.: **6**
Süßer **Anfang**, saures Ende.: **421**
Wer viel **anfängt**, beendet wenig.: **845**
Wer viel **anfängt**, endet wenig.: **974**
Er ist kurz **angebunden**.: **339**
Die **Angel** zieht wohl auch unwillige Fische.: **290**
Wer mit goldener **Angel** fischt, fängt was er will.: **1005**
Schmeckt dein **Angelhaken** schlecht, fängst du niemals einen Hecht.: **1095**
Die **Angst** macht den Wolf größer als er ist.: **1199**
Die **Angst** sieht die Gefahr durch ein Vergrößerungsglas.: **1199**
Wenn Du **Angst** vor Tieren hast, gehe nicht im Wald spazieren.: **924**
Ansehen macht freien.: **408**
Scheel **ansehen**.: **67**
Die **Antwort** an Narren ist Schweigen.: **836**
Nie um eine **Antwort** verlegen sein.: **1020**
Anwerbung macht keine Verbindung.: **977**
Anwerbung macht noch keine Verbindung.: **364**
Der **Apfel** fällt nicht weit vom Stamm.: **303, 689, 980**
Man muss schon in den sauren **Apfel** beißen; gute Miene zum bösen Spiel machen.: **537**
Not lehrt in saure **Äpfel** beißen.: **377**
Verbotene **Äpfel** sind süß.: **966**
Am ersten **April** schickt man den Narren, wohin man will.: **23**
Einen in den **April** schicken.: **23**
Ist der **April** auch noch so gut, schnit er dem Bauer doch auf den Hut.: **24**
Aprilregen – großer Segen.: **22**
An die **Arbeit!** : **861**
Arbeit macht das Leben süß, mildert alle Last.: **406**
Arbeit überwindet alle Schwierigkeit.: **1207**
Die **Arbeit** läuft einem nicht davon/ist kein Hase.: **850**
Eine schnelle **Arbeit** ist schluderig, eine langsam gemachte aber gut.: **1180**
Eins und zwei und drei und vier, und fertig ist die **Arbeit** hier.: **1209**
Erst die **Arbeit**, dann das Vergnügen.: **859, 1026**
Für den, der keine **Arbeit** mag, ist morgen stets ein günst'ger Tag.: **941**
Jede **Arbeit** ist ihres Lohnes wert.: **816**
Nach getaner **Arbeit** ist gut ruhn.: **858**
Wer nicht **arbeiten** will, darf sich nur verlieben.: **1022**
Der **Arme** muss genügsam sein.: **19**
Der **Arme** muss in den Sack.: **225, 260**
Selig sind die **Armen**, denn das Reich Gottes gehört ihnen.: **812**
Trink und iss, des **Armen** nie vergiss.: **227**
Ein **Armer**, der erfolgreich ist, gewöhnlich jeden gleich vergisst.: **335**
Armut ist der Künste/Weisheit Mutter.: **1135**
Armut ist der sechste Sinn.: **213**
Armut ist keine Sünde (Schande).: **228**
Armut schändet nicht.: **228**
Armut sucht (neue) List.: **1135**
Armut sucht List.: **213**

Blickt die **Armut** zur Tür hinein, so fliegt die Liebe zum Fenster hinaus.: **475**

Art lässt nicht von Art.: **284, 303**

Art lässt nicht von Art.: **980**

Fressen und saufen macht die **Ärzte** reich.: **1076**

Besser gar nicht **arzneien** als sich damit kasteien.: **1029**

Ein alter **Arzt**, ein junger Advokat/Alter Arzt und junger Barbier.: **1131**

Aschenbrötel.: **964**

Aschenputtel.: **964**

Bis zum letzten **Atemzug**.

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben.: **334, 850**

Sich ohne **Aufsicht** gehen lassen.: **1011**

Wer sich **aufspannen** lässt, muss auch ziehen.: **246**

Wer früh **aufsteht**, wird reich.: **969**

Das **Auge** sieht's, im Herzen glüht's.: **408, 425**

Des Herrn **Auge** macht das Vieh fett.: **12, 432**

Ein **Auge** hat mehr Glauben als zwei Ohren.: **390b**

Was das **Auge** nicht sieht, beschwert das Herz nicht.: **255**

Was das **Auge** nicht sieht, beschwert/betrügt das Herz nicht.: **744**

Was das **Auge** nicht sieht, daran der Magen nicht erkrankt. : **744**

Augen auf und Mund zu gibt ein Leben in Ruh'.: **1003**

Augen auf!: **1008**

Aus den **Augen**, aus dem Sinn.: **255, 429, 485**

Die **Augen** aufmachen/aufsperrn/auf tun.: **1008**

Die **Augen** sind der Liebe Pforte.: **425**

Die **Augen** sind der Spiegel der Seele.: **425**

Die **Augen** sind weiter als der Bauch.: **428**

Einem die **Augen** einseifen.: **946**

Vier **Augen** sehen mehr als zwei.: **622**

Während er seine **Augen** schützte, wurde er auf die Ohren geschlagen. : **470**

Wer die **Augen** nicht auftut, muss den Beutel auftun.: **138, 435, 447, 720, 767**

Augenfreund, Rückenfeind.: **154**

Der **Ausgang** krönt das Werk.: **1065**

Er kommt gerade zum **Ausläuten**.: **1124**

Ausnahmen bestätigen die Regel.: **1035**

Aufs **Äußerste** getrieben werden.: **76**

Man ist aufs **Äußerste** gebracht.: **505**

Es gibt keinen **Ausweg** mehr.: **505**

Gucken wie ein **Auto**.: **1021**

B

Die kleinen **Bächlein** fließen in die großen.: **645**

Viele **Bächlein** machen auch einen Strom.: **1118**

Für andere (einen anderen) ausbaden; das **Bad** hinaustragen, die Zeche bezahlen müssen.: **143**

Auf die lange **Bank** schieben.: **854**

Er kommt graziös daher, wie ein betrunk'ner **Bär**.: **1096**

Was der **Bär** im Walde, ist die Stiefmutter daheim.: **758**

Wenn der **Bär** auch noch so brummt, tanzen muss er doch.: **290**

Steckt im **Bären** noch das Leben, kannst du nicht sein Fell weggeben.: **1106**
Barmherzigkeit ist größer als Recht.: **1111**
Der **Bart** kam früher als der Mann.: **153, 292**
Einem um den **Bart** gehen; wie die Katze um den heißen Brei.: **232**
Er spuckt nicht in seinen eigenen **Bart**.: **995**
Jemandem um den **Bart** gehen.: **567**
Voller **Bauch** lobt das Fasten.: **477**
Voller **Bauch** studiert nicht gern.: **184**
Ein reicher **Bauer** hat viele Schuldner; ein reicher Edelmann ist vielen Schuldner.: **105, 743**,
Gibt der **Bauer**, so sieht er sauer.: **78**
Tadeln kann jeder **Bauer**, besser machen wird ihm sauer.: **252**
Tadeln kann jeder **Bauer**, besser machen wird ihm sauer.: **781b**
Was versteht ein/weiß der **Bauer** von Safran?: **1223**
Wenn der **Bauer** nicht muss röhrt er weder Hand noch Fuß.: **546**
Die dümmsten **Bauern** haben die dicksten Kartoffeln.: **812**
Den **Baum** erkennt man an der Frucht.: **256**
Der **Baum**, der oft knarrt, bricht nicht leicht.: **70**
Ein guter **Baum** gibt gute Früchte, aber ein schlechter Baum schlechte Früchte.: **1052**
Man muss den **Baum** biegen, solange er jung ist.: **525, 669**
Wenn der **Baum** sich bückt, springen die Hunde darüber.: **670**
Es ist nicht allen **Bäumen** eine Rinde gewachsen.: **28**
Sacht mit **Bedacht** hat's weit gebracht.: **585**
Wer sich zu sehr **beeilt**, verirrt sich unterwegs.: **1149**
Wer allzu viel **beginnt**, wird wenig schaffen.: **1149, 1171**
Wer viel **beginnt**, endet wenig.: **974, 1149**
Wer viel **beginnt**, zu nichts es bringt.: **974**
Beharrlichkeit führt zum Ziel.: **829**
Führt zur **Beicht'** des Fuchses Lauf, pass auf die Küken auf.: **944**
Beichte macht leichte.: **84, 556**
Geht es nicht mit dem **Beil**, so geht es mit dem Keil.: **1218**
Auf einem **Bein** lässt sich nicht laufen.: **1153**
Es hinkt niemand an eines Fremden **Bein**.: **500**
Je näher dem **Bein**, je süßer das Fleisch.: **1079**
So gut mit beiden **Beinen** im Stock als mit einem.: **222**
Böse **Beispiele** verderben gute Sitten.: **66, 691**
Er hat weder zu **beißen** noch zu brocken.: **185**
Nichts zu **beißen/nagen** und nichts zu brechen haben.: **928**
Bekannt ist halb gebüßt.: **84, 555**
Man **bekommt**, was man verdient.: **862**
Der nur hat **Bekümmernis**, der die Arbeit hasst.: **406**
Besser **beneidet**, als bemitleidet (beklagt).: **1114**
Berg und Tal kommen nicht zusammen, wohl aber die Menschen.: **483**
Der **Berg** hat eine Maus geboren.: **484**
Wenn der **Berg** nicht zum Propheten kommen will, muss der Prophet zum Berge gehen.: **881**
Er ist über alle **Berge**.: **210**
Es kreisen **Berge** und es kommen Zwerge.: **150, 548**
Goldene **Berge** (das Blaue vom Himmel) versprechen.: **567**

Goldene Berge, das Blaue vom Himmel versprechen.: **488**
Hinter den Bergen leben auch Menschen.: **1103**
Viele sind berufen, aber wenige auserwählt.: **977**
Da haben wir die **Bescherung!** : **42**
Neue Besen fegen /kehren gut.: **1132**
Wenn der **Besen** verbraucht ist, weiß man, wozu er nützlich gewesen ist.: **244**
Erst **besinnen**, dann beginnen.: **272, 601, 602, 608**
Was man **besitzt**, oft wertlos scheint, verliert man es, wird es beweint.: **1000**
Einem **Besoffenen** und einem Narren muss man mit einem Fuder Heu aus dem Wege fahren.: **1098**
Was du heute kannst **besorgen**, das verschiebe nicht auf morgen.: **942**
Besser arm und glücklich als reich und unglücklich.: **1205**
Besser aufgeschoben als aufgehoben.: **1154**
Besser glücklich als schön.: **1205**
Besser spät als gar nicht.: **1154**
Besser stumm als dumm.: **1116**
Besser wenig und gut als viel und schlecht.: **1051**
Genug ist **besser** als zu viel.: **1078**
Das **Bessere** ist ein Feind des Guten.: **374, 702**
Das **Beste** kommt zum Schluss.: **1079**
Der erste **Beste**.: **341**
Bete und arbeite.:
Betrunkene haben einen Schutzengel.: **1117**
Der **Betrunkene** kennt keine Gefahr.: **1117**
Der **Betrunkene** sagt, was der Nüchterne denkt.: **1168**
Betrunkenen und Narren müssen weichen Wagen und Karren.: **1098**
Wie man sich **bettet**, so liegt/schläft/ruht man.: **862**
Wie man sich **bettet**, so schläft man.: **354**
Blöde **Bettler** haben leere Säcke.: **530**
Ein **Beutel**, der nicht klingt, auch keine Freunde bringt.: **874**
Wenn der **Beutel** leidet, oft die Liebe scheidet.: **897**
Biegen oder brechen.: **576, 708**
Lieber **biegen** als brechen.: **448**
Er ist aus einem **Bischof** ein Müller geworden.: **1125**
Man soll den **Bissen** nicht größer machen als das Maul.: **51, 383**
Kein **Blatt** vor den Mund nehmen.: **177, 431**
Sich kein **Blatt** vor den Mund nehmen.: **824**
Gezielt ins **Blaue** und getroffen ins Schwarze.: **421**
Ins **Blaue** schießen.: **510**
Mancher schießt ins **Blaue** und trifft ins Schwarze.: **305**
Mancher schießt ins **Blaue** und trifft ins Weiße.: **596**
Außen vor **bleiben**.: **853**
Es **bleibt** dabei.: **207**
Blick erst auf dich, dann richte mich.: **352, 781a, 781b**
Unter den **Blinden** ist der Einäugige König.: **59**
Es findet wohl auch ein **Blinder** ein Hufeisen.: **1189**
Wie ein **Blinder** von der Farbe reden/sprechen.: **870**

Blühender **Blödsinn**.: **870**
Sich eine **Blöße** geben (zuziehen).: **564**
Durch die **Blume** reden.: **450**
Eine **Blume** macht (noch) keinen Kranz.: **1141**
Blut und Wasser schwitzen.: **1060**
Junges **Blut**, spar' dein Gut.: **61**
Den **Bock** melken.: **45, 197**
Der **Bock** lässt wohl vom Bart, aber nicht von Art.: **279, 303**
Einen **Bock** schießen.: **305, 596**
Er hat einen **Bock** geschossen.: **540**
Er will den **Bock** melken.: **1062**
Es heißt den **Bock** melken.: **247**
Nachdem der **Bock** geschossen, kommt guter Rat geflossen.: **71**
Wird der **Bock** zu gut gefüttert, so wird er stößig.: **296**
Einen kurz halten; kirre machen; ins **Bockshorn** jagen.: **449**
(Borgen)macht Freundschaft, Mahnen - Feindschaft.: **174**
Borgen macht Sorgen.: **732**
Wer will **borgen**, komme morgen.: **653, 736**
Wer gern **borgt**, bezahlt ungern.: **739**
Böses kommt geritten, geht aber weg mit Schritten.: **145, 494**
Böses straft sich selber.: **862**
Tue nichts **Böses**, so widerfährt dir nichts Böses.: **699**
Trink **Branntwein** und behalt den Verstand.: **1151**
Besitzt die **Braut** ein schön' Gesicht, braucht sie die halbe Mitgift nicht.: **1067**
Die **Bräutigame** gab's in Haufen, der richt'ge kam noch nicht gelaufen.: **899**
Der **Brei** wird nicht so heiß gegessen, wie er gekocht ist.: **123**
Wenn's **Brei** regnet, so habe ich keine Löffel.: **396**
Ein **Brennholzscheit** in Schönheit strahlt, wenn es geschmückt und schön bemalt.: **1217**
Was dich nicht **brennt**, das lösche nicht.: **857**
Was dich nicht **brennt**, sollst du nicht löschen.: **1222**
Die **Brille** suchen und sie auf der Nase haben.: **1033**
Er sucht die **Brille**, die er auf der Nase hat.: **671**
Es wird überall gut **Brot** gebacken.: **1103**
Gegessen **Brot**, vergessen Brot.: **698**
Ihr **Brot** verlieren die, die suchen nach Marzipan und Honigkuchen.: **885**
Mehr können als **Brot** essen.: **995**
Wer **Brot** hat, stirbt nicht vor Hunger.: **871**
Wer hungrig ist, dem ist kein **Brot** zu schwarz.: **871**
Wer nicht arbeiten will, der lass das **Brot** auch liegen still.: **1022**
Wes **Brot** ich esse, des Lied ich singe.: **1187**
Wenn zwei **Brüder** streiten, so tritt nicht dazwischen.: **1177**
Wenn zwei **Brüder** streiten, suche du das Weite.: **1177**
Bruderzorn - Höllenzorn.: **173**
Spuck niemals in den **Brunnen** rein, er will bei Durst dein Helfer sein.: **1152**
Wenn der **Brunnen** trocken ist, schätzt man erst das Wasser.: **1000**
Sich in die **Brust** werfen.: **550**
Ein offenes **Buch** sein.: **827**

Anderer Leute **Bücher** sind schwierig zu lesen.: **821**
Wer **Bürge** bleibt, gibt die Schlüssel zu seinem Gut.: **1157**
Bürgen soll man würgen.: **382, 1157**
Wer **Bürgschaft** leistet, dem droht Verderben.: **1157**
Busenfreund.: **785**
Auch ohne **Butter** schmeckt das Brot, das lernt man sehr gut in der Not.: **1135**
Butter verdirbt nicht den Kohl.: **666**
Er lässt sich nicht die **Butter** vom Brot nehmen.: **995**
Schmelzen wie **Butter/Schnee** in der Sonne.: **976**

D

Ich bin nicht **dabei**.: **853, 989**
Jedes **Dach** hat sein Ungemach.: **369**
Weder **Dach** noch Fach.: **635**
Wer ein gläsern **Dach** hat, soll auf andere nicht mit Steinen werfen.: **77**
Wer ein gläsernes **Dach** hat, soll andere nicht mit Steinen bewerfen.: **29**
Ein **Dahastdu** in der Not ist besser als zehn Helfdirgott.: **1202**
Das ist der **Danaidenkorb**.: **159**
Es ist **dasselbe**, nur umgekehrt.: **621**
Einem den **Daumen** aufs Auge setzen; das Fell gerben; die Hölle heiß machen; den Kopf zurechtsetzen, waschen.: **137**
Einem hart zusetzen; den **Daumen** aufs Auge setzen.: **449**
Man muss sich nach der **Decke** strecken.: **916**
Sie stecken unter einer **Decke**, ziehen an einem Strange.: **822**
Wenn zwei unter eine **Decke** stecken, sprechen sie bald eine Sprache.: **1176**
Wer sich nicht nach der **Decke** streckt, dem bleiben die Füße unbedeckt.: **51**
Was ich **denk'** und tu', traue ich andern zu.: **308**
Denke viel, rede wenig und schreibe noch weniger.: **1186**
Zuerst **denke**, dann rede.: **601, 802**
Erst **denken**, dann reden (handeln).: **802**
Ums **Denken** kann man niemand kränken.: **463**
Mit jemanden **dick** sein.: **785**
Der **Dieb** fängt beim Kleinen an und hört beim Großen auf.: **310**
Der **Dieb** meint, es stehlen alle.: **308**
Ein **Dieb** baut dem andern keinen Galgen; hilft dem andern über den Zaun.: **307**
Ein **Dieb** hilft dem andern über den Zaun.: **11**
Kluger **Dieb** hält sein Nest rein.: **94**
Man hängt keinen **Dieb**, bevor man ihn hat.: **1215**
Wer einmal stiehlt, bleibt ein **Dieb**.: **320**
Kleine **Diebe** hängt man, große lässt man laufen.: **18, 313**
Nicht alle sind **Diebe**, die der Hund anbellt.: **337**
Angebekannter **Dienst** ist halb umsonst (henkenswert, unwert).: **1185**
Dienst ist Dienst und Schnaps ist Schnaps.: **1026**
Ungebetener **Dienst** hat keinen (wenig) Dank.: **1185**
Das **Ding** hat einen Haken (einen Knoten).: **848**
Gut **Ding** will Weile haben.: **1180**
Jedes **Ding** hat sein eigenes Maß.: **910**

Jedes **Ding** hat seine Zeit.: **860**
Jedes **Ding** hat zwei Seiten.: **345, 629**
Kein **Ding** ist so gering, dass es nicht nützen oder schaden kann.: **345, 379**
Wenn ein **Ding** geschehen ist, kommt guter Rat zu spät.: **835**
Wer einen hört, weiß ein **Ding** halb, wer zweie hört, weiß es ganz.: **1043**
Aller guten **Dinge** sind drei.: **108**
Drei **Dinge** gründen des Lebens Glück: Maß, Ordnung und Geschick.: **1158**
Drei **Dinge** sind zu fürchten: der Esel von hinten, das wilde Schwein von vorn und ein Tor (Narr) von allen Seiten.: **62**
Verbotene **Dinge** tut man am liebsten.: **966**
Disteln und Dornen stechen sehr, falsche Zungen noch viel mehr.: **1184**
Doppelt reißt nicht.: **666**
Es ist leichter ein **Dorf** zu vertun, als ein Haus zu gewinnen. : **667, 750**
Es ist leichter ein **Dorf** zu vertun, als ein Haus/eine Hütte zu gewinnen.: **932**
Das sind mir böhmische **Dörfer**.: **7, 539**
Dorfleuten genügt eine hölzerne Trompete : **1223**
Das ist mir wie ein **Dorn** im Auge.: **231**
Dorn und Distel stechen sehr, falsche Zungen noch viel mehr.: **1229**
Dreckspatz und Schmutzfink wirdt genannt, wem Reinlichkeit ist unbekannt.: **964**
Dreckspatz.: **964**
Vom **Drohen** stirbt niemand.: **167, 544**
Der **Dumme** hat's Glück.: **812**
Gegen **Dummheit** ist kein Kraut gewachsen.: **805**
Gegen **Dummheit** kämpfen Götter selbst vergebens.: **805**
Blauen **Dunst** vormachen.: **86**
Durchbrennen.: **597**
Durchgehen.: **597**
Tüchtig **durchprügeln**.: **598**

E

In seiner sich'ren **Ecke** sitzt manch ein tapfrer Recke.: **1077**
Der **Egoismus** besteht darin, sein Glück auf Kosten anderer zu machen.: **1032**
Die **Ehen** werden im Himmel geschlossen.: **388**
Ehen werden im Himmel geschlossen.: **348**
Lebt ein **Ehepaar** in Frieden, ist ihm ein Palast beschieden.: **1078**
Je mehr **Ehr**, je mehr Gefahr (Beschwer).: **152**
Bei **Ehre** ohne Brot leidet der Magen Not.: **1182**
Ehre fordert Schweiß.: **521**
Ehre, wem Ehre gebührt.: **189, 342, 361, 528**
Von der **Ehre** wirst du dir kein Frühstück kaufen können.: **1182**
Wächst die **Ehre** spannenlang, wächst die Torheit ellenlang.: **107**
Weder füllt **Ehre** den Magen, noch bedeckt sie des Arsches Blöße.: **1182**
Besser arm in **Ehren** als reich in Schanden.: **57, 229**
Lieber arm in **Ehren** als reich in Schanden.: **754**
Sich mit **Ehren** aus der Sache herausziehen.: **581**
Was nützt eine **Ehrenkron'** einem leeren Kochtopf schon.: **1182**
Ehrlich währt am längsten.: **699**

Besser heut ein **Ei** als morgen eine Henne.: **1202**
Besser heute ein halbes **Ei** als morgen ein ganzes Huhn.: **883**
Das **Ei** will klüger sein als die Henne.: **462, 1214**
Ein **Ei** im Frieden ist besser als ein Ochs im Kriege.: **1078**
Ein **Ei** im Frieden verzehrt, ist besser als ein Huhn im Streit.: **1078**
Ein faules **Ei** verdirbt den ganzen Brei.: **157, 593**
Er gibt ein **Ei** für einen Ochsen.: **1125**
Er ist kaum aus dem **Ei** gekrochen.: **569**
Es fällt keine **Eiche** vom ersten Streiche.: **1142**
Ein **Eid** vom Freier ist nicht teuer.: **1140**
Bekümmere dich nicht um ungelegte **Eier**.: **857**
Eigenlob stinkt.: **514, 1216**
Eile langsam.: **1180**
Eilen macht oft Heulen.: **585**
Etwas **eilt** nicht.: **849**
Einen scheren.: **922**
Einer will hott, der ander wüst.: **674**
Hast du es dir **eingebrockt**, so iss es auch auf.: **1053**
Was man sich **eingebrockt** hat, muss man auch auslöffeln.: **260**
Einigkeit (Einheit) macht stark.: **1078**
Lerne das **Einmaleins** mit Fleiß, so wirst du aller Rechnung weis.: **6**
Einochsen.: **725**
Einpauken.: **725**
Eins, zwei, drei.: **1209**
Eintracht baut das Haus, Zwietracht reißt es nieder.: **1078**
Eintracht ernährt, Zwietracht verzehrt.: **1078**
Eintracht hat große Macht.: **423**
Schmiede das **Eisen**, solange es warm ist.: **525**
Das **ekelt** mich an.: **502**
In seinem **Elemente** sein.: **203**
Der **Elster** ein Ei stehlen!: **316**
Alles hat sein **Ende**.: **1066**
Am **Ende** der Welt leben.: **918**
Am **Ende** singt man das Hallelujah.: **F**
Das **Ende** krönt das Werk.: **F**
Das **Ende** trägt den Kranz davon.: **F**
Ende gut, alles gut.: **1065, F**
Wer lügen will, vergesse vor **Ende** nicht seines Anfangs.: **1089**
Lieber **eng** und wohl als weit und weh.: **229, 301**
Jemanden in die **Enge** treiben.: **504**
Ein **Engel** auf der Straße, ein Teufel im Hause.: **888**
Es fliegt ein **Engel** durch das Zimmer.: **21**
Wer **entbehren** kann, ist glücklich. : **606, 748**
Schneller **Entschluss** bringt Verdruss.: **608**
Wer sich aufs **Erben** verlässt, ist verlassen.: **883**
Was du besitzt, dem kannst du trauen, auf **Erbgut** solltest du nicht bauen.: **883**
Erfahren kommt mit den Jahren.: **19, 334, 386**

- Ein **Erfahrener** ist besser als zehn Gelehrte.: **71, 192**
Erfahrung übertrifft Wissenschaft.: **1130**
Vom **Erhabenen** zum Lächerlichen ist nur ein Schritt.: **637**
Wer sich selbst **erhöht**, wird erniedrigt.: **1216**
Ernst mit Scherz trifft das Herz.: **451**
Einmal **ertappt** ist hundertmal schuldig.: **709**
Der **Ertrinkende** klammert sich an die Schlange.: **1212**
Der **Ertrinkende** klammert sich an einen Strohhalm.: **1212**
Alles haarklein **erzählen**.: **827**
Weitläufig **erzählen**.: **4**
Den **Esel** suchen und darauf sitzen.: **1033**
Der **Esel** trägt das Korn in die Mühle und bekommt nur die Spreu.: **17**
Ein **Esel** ging in die Fremde und ein Esel kam heim.: **1119**
Ein **Esel** schimpft den andern "Langohr." Der Blinde spottet über den Lahmen.: **514**
Esel bleibt Esel.: **1119**
Man ruft den **Esel** nich zu Hof, als wenn er Säcke trage.: **975**
Man ruft den **Esel** zu Hof, nur dass er Säcke trage.: **294**
Schickt man den **Esel** über den Rhein, so kommt ein Langohr wieder heim.: **1119**
Solange der **Esel** trägt, ist er dem Müller wert.: **15**
Spiele einem **Esel** und er wird dazu furzen.: **1091**
Wenn es dem **Esel** zu wohl ist, geht er aufs Eis tanzen.: **46**.
Wenn es dem **Esel** zu wohl ist, geht er aufs Eis und bricht ein Bein.: **296**
Wer als **Esel** geboren ist, stirbt nicht als Pferd.: **1119**
Wer einen **Esel** gut füttert, dem furzt er ins Gesicht.: **987**
Ich zittere wie **Espenlaub**.: **777**
Zittern wie **Espenlaub**.: **819**
Selbst **essen** macht fett.: **432**
Vor **Essen** geht kein Tanz.: **65**
Geschenkter **Essig** ist besser als gekaufter Honig.: **589**
Besser **etwas** als gar nichts.: **871**
Lieber **etwas** als gar nichts.: **19, 56, 482**
Auf **ex** trinken.: **962**
- F**
- Wer hoch zu stehen wähnt, ist seinem **Falle** nah.: **885**
Das bringt das **Fass** zum Überlaufen.: **1076**
Leere **Fässer** geben großen Schall.: **158, 545**
Jeder kann auf seine **Fasson** selig werden.: **1041**
Jeder soll nach seiner **Fasson** selig/glücklich werden.: **925**
Wer viel **fasst**, lässt viel fallen.: **226, 628**
Wer zu viel **fasst**, lässt viel fallen.: **1149**
Nach **Fasten** kommt Ostern.: **393**
Hier ist etwas **faul**.: **848**
Abends wird der **Faule** fleißig.: **61, 614**
Faulheit hat Armut zum Lohn.: **577**
Faulheit lohnt mit Armut.: **573**
Junge **Faulenzer**, alte Bettler.: **573**

Die **Faust** im Sack machen.: **1050**
Die **Faust** war in der Tasch' geballt, drum ließ die Drohung ihn recht kalt.: **1050**
Die **Faust/Fäuste** in der Tasche ballen.: **1050**
Anderer **Fehler** sind gute Lehrer.: **223, 442, 807**
Wer einen **Fehler** gemacht hat und ihn nicht verbessert, begeht einen zweiten.: **937**
Man zahlt für manche **Feierei**, obwohl man selber nicht dabei.: **1227**
Am **Feiertag** gesponnen, hält nicht.: **639**
Viele **Feiertage** machen schlechte Werkeltage.: **445**
Das sind (alte) **Feigen** nach Ostern.: **1124**
Die viel **feilschen**, kaufen am wenigsten.: **967**
Ein alter **Feind** wird nie dein Freund.: **786**
Fliehendem **Feinde** baue goldene Brücken.: **321**
Kleine **Feinde** und kleine Wunden sind nicht zu verachten.: **238**
Das ist noch weit im **Felde**.: **188**
Das steht noch weit im **Felde**.: **43, 582, 731**
Aus der **Ferne** ist gut lügen.: **186, 486**
Wer in der **Ferne** pocht, schweigt in der Nähe.: **418, 544**
Ein viel zu üppig **Fest** ist giftig wie die Pest.: **1076**
Ist das **Fest** vorüber, wird der Heilige ausgelacht.: **1155**
Fett schwimmt oben.: **830**
Von seinem eigenen **Fett** zehren.: **914**
Der erste beim **Feuer** setzt sich am nächsten.: **535**
Feuer prüft das Gold, Unglück das Herz.: **1006**
Geschürtes **Feuer** und erzwungene Liebe sind noch nie gut bekommen.: **1109**
Ohne **Feuer** entzündet sich kein Strohhalm.: **524**
Wer ins **Feuer** bläst, dem fliegen die Funken in die Augen.: **404**
Fiasko machen.: **847**
Ein echter **Filz**.: **772**
Daran kann man sich die **Finger** verbrennen.: **1020**
Die **Finger** in etwas/im Spiel haben.: **853**
Ein **Finger** macht keine Hand, ein Balken keine Wand, ein Schwälbchen noch keinen Sommer.: **1141**
Gibt man ihm einen **Finger**, so will er die ganze Hand.: **607**
Man muss bisweilen fünf gerade sein lassen; durch die **Finger** schauen; ein Auge dabei zutun.: **366**
Wenn man einem den (kleinen) **Finger** reicht, so nimmt er die ganze Hand.: **1121**
Besser ein kleiner **Fisch** als nichts auf dem Tisch.: **56**
Der **Fisch** fängt vom Kopf zu faulen an.: **323**
Der **Fisch** sucht, wo es am tiefsten, der Mensch, wo es am besten ist.: **1034**
Ein **Fisch** nach Flusses Tiefe trachtet, der Mensch nur Überfluss beachtet.: **1034**
Fisch will schwimmen.: **1175**
Gekochtem **Fisch** hilft das Wasser nicht mehr.: **471**
Gekochtem **Fisch** hilft kein Wasser mehr.: **73.**
Leben wie ein **Fisch** im Wasser/wie die Made im Speck/wie eine Laus im Grind/wie im Himmel.: **912**
Lieber ein kleiner **Fisch** als nichts auf dem Tisch.: **19**
Weder **Fisch** noch Fleisch sein.: **1131**

Frische **Fische**, gute Fische.: **942**
Große **Fische** fressen die kleinen.: **148**
Man muss den **Fischen** nicht das Schwimmen beibringen wollen.: **1214**
Das **Fischgericht** ist wie ein Gift, wenn's ohne Wein den Magen trifft.: **1175**
Aus einer leeren **Flasche** ist schlecht einschenken.: **1136**
Vom **Fleck** zum Zweck.: **467**
Sei mit dem **Flegel** sanft, so wird er grob, sei groß, so wird er sanft.: **1121**
Sich ins eigene **Fleisch** schneiden.: **903, 950**
Fleiß bringt Brot, Faulheit - Not.: **406, 577**
Viel **Fleiss** und wenig Gewissen macht den Beutel voll.: **100**
Auch die kleinste **Fliege** hat fünf Eingeweide.: **1019**
Er ärgert sich über die **Fliege** an der Wand.: **339**
Wilst du eine **Fliege** töten, sind Kanonen nicht vonnöten.: **1123**
Auch die **Fliegen** haben ihre Galle.: **1019**
Die **Flinte** ins Korn werfen.: **178**
Verhöhn den **Fluss** mit keinem Wort, eh' nicht erreicht des Ufers Hort.: **1215**
Warten, bis der **Fluss** abgeflossen sein wird.: **45**
Närrische **Frag'**, närrische Antwort.: **836**
Es ist noch die **Frage**.: **43, 188, 621, 731**
Besser zweimal **fragen** als einmal irregehen.: **937**
Das **Fragen** hat man umsonst.: **967**
Fragen kostet nichts.: **967**
Fragen steht frei.: **967**
Mit **Fragen** kommt man nach Rom.: **1230**
Wie man **fragt**, so wird man berichtet.: **29**
Die **Frau** kann mehr auslöffeln, als der Mann einscheffeln.: **887**
Die **Frau**, in der Kirche eine Heilige, ein Engel auf der Straße, eine Ziege auf dem Feld, eine Elster im Haus.: **752**
Eine **Frau** kann mit der Schürze mehr aus dem Haus tragen, als der Mann mit dem Erntewagen einfährt. : **519, 887**
Eine **Frau** wähle nicht mit den Augen, sondern mit den Ohren.: **889**
Eine stumme **Frau** wird nie geschlagen.: **836**
Frau und Mann sind ein Gespann.: **894**
Willst du eine **Frau** dir nehmen, so ziehe mehr die Ohren als die Augen zu Rate.: **373**
Die **Frauen** sind Heilige in der Kirche, Engel auf der Straße, eine Ziege auf dem Feld, eine Elster im Haus.: **752**
Die **Frauen** sind Heilige in der Kirche, Engel auf der Straße, Teufel im Hause, Nachtvögel am Fenster und Elstern an der Tür.: **752**
Frauen haben langes Haar und kurzen Sinn.: **38, 730**
Frauen und Geld regieren die Welt.: **44**
Ein **Frauenhaar** zieht stärker als ein Glockenseil.: **900**
Viele **Freier**, wenig Nehmer.: **364**
Viele **Freier**, wenig Nehmer.: **977**
Freiheit und Schwarzbrot! : **301**
Auf **Freud'** folgt Leid.: **1058**
Auf **Freud'** folgt Leid; auf Weh und Ach folgt Freude nach.: **393**
Der **Freund** unserer Freunde ist auch unser Freund.: **790**

Ein alter **Freund** ist besser als zwei neue.: **789**
Ein alter **Freund**, ein neues Haus mir wahrhaft etwas Gutes scheint. : **679**
Ein neuer **Freund**, ein altes Haus mir wahrhaft etwas Gutes scheint.: **789**
Ein treuer **Freund** ist wie ein festes Zelt.: **788**
Einen **Freund** erkennt man in der Not.: **784**
Jedermanns **Freund** ist niemands Freund.: **343**
Lieber einen **Freund** verlieren als einen Witz.: **1184**
Neuem **Freund** und altem Haus ist nicht viel zu trauen.: **243, 789**
Sag' mir, wer dein **Freund** ist, ich sag' dir, wer du bist.: **787**
Will ein **Freund** borgen, vertröst ihn nicht auf morgen.: **790**
Dicke **Freunde** sein mit jemanden.: **785**
Die nächsten **Freunde**, die schlimmsten Feinde.: **173, 323**
Freunde in der Not gehen hundert auf ein Lot.: **784**
Freunde sind doch immer zwei, Mann und Frau sind eins.: **894**
Glück bringt **Freunde**, Not stellt sie auf die Probe.: **784**
Tausend **Freunde**, das ist wenig, ein Feind, das ist viel.: **797**
Mit **Freundlichkeit** erreicht man mehr als mit Gewalt.: **1083**
Freundschaft für sich und Geschäft für sich.: **798, 852**
Geflickte **Freundschaft** wird selten wieder ganz.: **322, 472, 786**
Friede ernährt, Unfriede verzehrt, (zerstört).: **423**
Frieden seiner Asche.: **609**
Der **Frosch** kehrt wieder in den Pfuhl und säße er auch auf goldenem Stuhl.: **284**
Es sehnt der **Frosch** sich im Palast zurück nach Sümpfen und Morast.: **1044**
Setz einen **Frosch** auf goldnen Stuhl, er hüpf't doch wieder in den Pfuhl.: **1044**
Wo **Frösche** sind, da ist auch Wasser.: **830**
Gestohlene **Frucht** schmeckt süß.: **966**
Früchte, die man verwehrt, werden am meisten begehrт.: **966**
Verbotene **Früchte** schmecken am besten.: **966**
Verbotene **Früchte** schmecken süß.: **966**
Wo der **Fuchs** sein Lager hat, da raubt er nicht.: **94, 317**
Ein schlafender **Fuchs** fängt kein Huhn.: **282**
Jedem **Fuchs** gefällt sein Bau.: **1178**
Man fängt auch wohl den gescheitesten **Fuchs**.: **285, 312, 552**
Wenn der **Fuchs** anfängt zu predigen, sieh nach den Hühnern.: **944**
Wenn der **Fuchs** predigt, nimm die Gänse in Acht.: **390a**
Wo man es am wenigsten vermutet, springt ein **Fuchs** heraus.: **800**
Wo sich **Fuchs** und Hase gute Nacht sagen.: **918**
Wo es eben geht, ist gut **Führmann** sein.: **32**
Ein kleiner **Funke** verbrennt einen ganzen Wald.: **1037**
Kleine **Funken** machen ein großes Feuer.: **1037**
Kleiner **Funken**, großes Feuer.: **839**
Das **Für** und **Wider**.: **936**
Die **Furcht** des Herrn ist aller Weisheit Anfang.: **129**
Furcht hat große Augen.: **434**
Furcht ist argwöhnisch.: **434**
Wo **Furcht**, da Scham.: **129, 412**
Aus einem **Furz** einen Donnerschlag machen.: **1063**

Des Herrn **Fuß** düngt den Acker.: **12, 432**
Es hinkt niemand an eines anderen **Fuß**.: **219, 140, 1225**
Lieber schlecht gefahren als stolz zu **Fuß** gegangen.: **778**
Mit einem **Fuß/Bein** im Grabe stehen.: **834**
Mit einem **Fuße** im Grabe stehen.: **541**
Kalte **Füße** haben.: **819**
Hohl bis auf die **Fußsohl'**.: **185**
Gutes **Futter** gibt gute Butter.: **65**
Hat man kein anderes **Futter**, so schmeckt auch Brot und Butter.: **871**

G

Schnelle **Gabe** hat Gott lieb.: **763**
Unwillige **Gabe** verliert den Wert.: **157, 593**
Gaben macht der Wille gut. : **351, 617**
Wer nicht **galoppieren** kann, muss traben.: **1223**
Das ist **gang** und gäbe.: **193**
Dumm wie eine **Gans**.: **439, 668**
Dumm wie eine **Gans**/ein Esel/eine Kuh/ Stroh/Bohnenstroh.: **803**
Man muss die **Gans** erst fangen, ehe man sie brät.: **1106**
Wer eine **Gans** gewinnen will, mag schon einen Spatz wagen.: **1125**
Es flog ein **Gänschen** über den Rhein und kam als Gickgack wieder heim.: **198**
Es flog ein **Gänschen** wohl über den Rhein und kam als Geck wieder heim.: **1119**
Die jungen/kleinen **Gänse** wollen die alten/große zur Tränke führen.: **1214**
Überall gehen **Gänse** barfuß.: **1103**
Einem den **Garaus** machen; den Gnadenstoß versetzen.: **724**
In meines Urenkels Hauses **Garten**, da kannst du auf meine Hilfe warten.: **879**
Mit **Gassen** wird nichts geschaffen.: **20**
Der **Gast** ist wie ein Fisch, er bleibt nicht lange frisch.: **531**
Ein **Gast** kommt auf eine Weile und sieht weit auf eine Meile.: **534**
Ein ungebeterter **Gast** ist so willkommen wie Rauch in den Augen.: **333**
Ungeladener **Gast** ist eine Last.: **532**
Die liebsten **Gäste** kommen von selbst.: **533**
Umgeladene **Gäste** gehören nicht zum Feste. : **333**
Ungeladene **Gäste** gehören nicht zum Feste.: **532**
Einem geschenkten **Gaul** sieht man nicht ins Maul.: **590**
Geben ist seliger als nehmen.: **594**
Gebet und Treue bringt niemals Reue.: **120**
Lange **geborgt** ist nicht geschenkt.: **334**
Die besten **Gedanken** kommen hinten nach.: **334**
Die guten **Gedanken** kommen zu spät in den Kopf.: **71**
Die guten **Gedanken** kommen zu spät in den Sinn.: **19**
Gedanken sind zollfrei.: **463**
Des Menschen **Gedicht** wird oft zu nicht.: **132**
Geduld bringt Huld.: **27**
Geduld überwindet alles.: **1207**
Mit **Geduld** bekommst du auch von unreifen Trauben Sirup.: **1207**
Mit **Geduld** schafft man alles.: **1207**

Mit **Geduld** und Spucke fängt man eine Mucke.: **1207**
Mit **Geduld** und Zeit kommt man weit.: **1207**
Wer Geduld zeigt aller Orten, ist schon halber Meister worden.: **1207**
Die **Gefahr** ist bald vorüber.: **728**
Rede wenig, wenn auch wahr; viel reden bringt **Gefahr**.: **455**
Wer sich mutwillig in **Gefahr** begibt, kommt darin um.: **64**
Eine **Gefälligkeit** ist der andern wert.: **11, 587**
Benutze das **Gegenwärtige**, siehe im Voraus das Zukünftige und vergiss nicht das Vergangene.: **501**
Durch dick und dünn **gehen**.: **785**
Mit jemanden durch dick und dünn **gehen**.: **952**
Alles **geht** vorüber.: **1066**
Es **geht** weder hin noch her.: **1101**
Wer langsam **geht**, geht sicher (und weit).: **1180**
Bist auf die **Geige** du erpicht, vergiss dann auch den Bogen nicht.: **1075**
Nährt die **Geige** ihren Mann, so nimmt sie ihn zum Geiger an.: **13, 587**
Das **Geislein** hüpf't wie die Geis.: **689**
Der **Geizhals** hinterlässt lachende Erben : **1181**
Ins **Gelag** hinein reden. : **510, 683**
Bares **Geld** lacht.: **549**
Das fremde **Geld**, das bohrt dir doch in deine Taschen bald ein Loch.: **1226**
Er hat **Geld** wie Heu.: **655**
Geld allein macht nicht glücklich.: **1007**
Geld behält das Feld und spielt den Meister in der Welt.: **14**
Geld im Säckel dutzt den Wirt.: **98, 549**
Geld ist der größte Held und spielt den Meister in der Welt.: **660**
Geld ist die Lösung.: **650**
Geld ist ein guter Hauptschlüssel.: **1005**
Geld macht den Mann.: **549**
Geld regiert die Welt.: **549**
Geld verloren, nichts verloren; Ehre verloren, alles verloren.: **229, 710**
Geld will gezählt werden.: **662**
Ist das **Geld** die Braut, so taugt die Ehe selten etwas.: **101**
Jemanden das **Geld** aus der Tasche ziehen.: **1049**
Man kann kein **Geld** ausgeben, was man nicht bekommt.: **1221**
Am **Gelde** riecht man nichts.: **651**
Er versteht nicht mit dem **Gelde** umzugehen.: **665**
In **Geldsachen** hört die Gemütlichkeit auf.: **662**
So wie er **gelebt** hat, so ist er gestorben.: **927**
Die **Gelegenheit** beim Schopf (bei den Haaren) packen.: **1023**
Gelegenheit macht Diebe.: **182, 309, 409**
Wer die **Gelegenheit** nicht ergreift, der wird von ihr geschleift.: **1221**
Wer die **Gelegenheit** versäumt, dem wendet sie den Rücken zu.: **99, 566**
Wer die **Gelegenheit** versäumt, dem zeigt sie das Gesäß/den Rücken.: **1221**
Wer **gelehrt**, der ist wert.: **1173**
Gelehrten ist gut predigen.: **442**
Gelernt ist gelernt.: **1213**

Ich gelte auch was.: 663
Wer was will gelten, kommt selten.: 531
Gemach geht man auch weit.: 1149
Gemach geht weit.: 585
Gemach und lebelang sind zwei Brüder.: 1180
Nicht gemuckt! : 570
Das ist auf mich gemünzt.: 779
Schön genug und gar nicht klug.: 1092
Nach jedermanns Genügen kann sich niemand fügen.: 343, 362
Wer ihm genügen lässt, der ist reich genug.: 1220
Genügsamkeit ist besser als Reichtum.: 1078
Des einen Genuss, des andern Verdruss.: 465, 496
Willst du den Genuss, so nimm auch den Verdruss.: 571
Aufs Geratewohl.: 1
Gereden und halten ist zweierlei.: 1202
Gern oder ungern.: 537, 840
Das Gerücht tötet den Mann.: 1056
Gesagt, getan.: 843
Leichter gesagt als getan.: 781b, 842, 1081
Der Gesandte ist unverletzlich.: 1161
Einem Gesandten droht keine Strafe.: 1161
Früh gesattelt, spät geritten.: 1171
Geschehen ist geschehen.: 959, 1155
Geschehen ist heilig.: 73, 207, 248.
Was geschehen ist, ist geschehen, das nur kannst du übersehen; was geschehen kann, weißt du nicht.: 501
Geschehenes hat keine Umkehr.: 959
Geschenk macht leibeigen.: 591
Kleine Geschenke halten die Freundschaft warm.: 588
Oft zeigt 'ne alte Geschichte ein völlig neues Gesicht.: 1147
Es geschieht ihm recht!: 759
Auf den Geschmack kommen.: 826
Der Geschmack ist verschieden.: 54, 262, 371
Geschmack an etwas/an einer Sache finden.: 826
Jeder nach seinem Geschmack.: 826
Viel Geschrei und wenig Wolle.: 150, 548, 845
Weit vom Geschütz macht alte Kriegsleute.: 855
Durch Geschwätz verrät die Elster ihr Nest.: 46, 455, 1116.
Ein böser Geselle führt den andern in die Hölle.: 66
Böse Gesellschaft verdirbt auch die alleradlichsten Gemüter.: 692
Böse Gesellschaft verdirbt die guten Sitten.: 692
Schlechte Gesellschaft verdirbt gute Sitten.: 692
Schlechte Gesellschaft verdirbt guten Charakter.: 692
Das Gesetz ist recht und gut, wenn ein Anwalt helfen tut.: 958
Vor dem Gesetz sind alle gleich, manche allerdings gleicher.: 958
Gesetze gelten nur für zukünftige Zeiten, nicht für vergangene.: 1138
Gesetze haben keine rückwirkende Kraft.: 959

Das **Gesicht** erzählt, was das Herze quält.: **1094**
Das **Gesicht** verrät den Wicht.: **314**
Das **Gesicht** verrät, was man in sich hat.: **1094**
Ein freundlich **Gesicht**, das beste Gericht.: **103**
Ein freundliches **Gesicht** ist das beste Gericht.: **711**
Ein schönes **Gesicht** ist halbe Mitgift.: **1067**
Ein schönes **Gesicht** ist halbe Mitgift.: **1093**
Wie das **Gespinst**, so der Gewinst.: **48**
Gesprochenes verfliegt, das Geschriebene bleibt.: **1150**
Weder **gestochen** noch gehauen.: **124, 769**
Das kann mir **gestohlen** werden (bleiben).: **233**
Die **Gesundheit** schätzt man erst, wenn man krank ist.: **1000**
Frisch **gewagt** ist halb gewonnen.: **512**
Gewalt geht vor Recht.: **411**
Gewalt geht vor/über Recht.: **1014**
Gewalt und Zwang hat keinen Fortgang.: **1109**
Mit **Gewalt** bekommt man keinen Eidam und wider Willen keinen Freund.: **1109**
Über rohe **Gewalt** siegt Weisheit bald.: **1109**
Wenn **Gewalt** kommt, ist das Recht tot.: **1179**
Wer viel gereist ist und alt, kann lügen mit **Gewalt**.: **486**
Wo **Gewalt** Recht hat, da hat Recht keine Gewalt.: **411, 1179**
Nach Nürnberger **Gewicht** einnehmen und nach Erfurter auswägen, machet reich, aber mit wenig Ehren.: **1126**
Ein kleiner **Gewinn** ist besser als ein großer Verlust, Schaden.: **1105**
Lieber ein kleiner **Gewinn** als ein großer Verlust.: **56**
Besser in einem unverletzten **Gewissen** schlafen als in heiler Haut.: **1193**
Ein gutes (ruhiges) **Gewissen** ist ein sanftes Ruhekissen.: **1193**
Ein gutes **Gewissen** ist ein sanftes Ruhekissen.: **823**
Ein reines **Gewissen** haben.: **823**
Ein reines **Gewissen**, ein sanftes Ruhekissen.: **165**
Ein ruhiges **Gewissen** ist ein sanftes Ruhekissen.: **924**
Keine **Gewissensbisse** haben.: **823**
Böse **Gewohnheit** ist ein Rost, den sobald keine Feile ausraspeln kann.: **1166**
Böse **Gewohnheit** und Wanzen wird man schwer los.: **1166**
Gewohnheit ist die zweite Natur.: **1166**
Gewohnheit wird zur zweiten Natur.: **1166**
Jung **gewohnt**, alt getan.: **303**
Wie **gewonnen**, so zerronnen.: **55, 931**
Sei stumm, wenn du **gibst**; und sprich, wenn man dir gibt.: **604**
Doppelt **gibt**, wer bald gibt.: **763**
Bange machen **gilt** nicht.: **544**
Jeder **gilt**, so viel er hat.: **660**
Hinter dem **Gitter** schmeckt auch Honig bitter.: **301**
Ein **Glas/einen/eins** über den Durst trinken.: **954**
Glück und **Glas**, wie bald bricht das! : **637**
Sein **Glas** ist voll zum Überlaufen.: **1076**
Wer das **Glas** zerbricht, muss es bezahlen.: **1053**

Zu tief ins **Glas** gucken/schauen.: **954**
Der **Glaube** macht selig.: **718**
Man muss eine **Glock** neben der anderen hören, um über das Geläute zu urteilen.: **1043**
Jede **Glocke** hat ihren Klöppel.: **830**
Wer nur eine **Glocke** hört, hört nur einen Ton.: **1043**
Die **Glocken** klingen übel, die man sich selber läutet.: **1216**
Wo geläutet wird, da sind **Glocken**.: **436**
Auf gut **Glück** bricht oft das Genick.: **2**
Auf gut **Glück** wagen.: **1**
Das **Glück** für sich gepachtet haben.: **920**
Das **Glück** gibt heute Heil und morgen Keil'.: **1203**
Das **Glück** gibt unbeständig Gab', nimmt Geling auf und wieder auf.: **1203**
Das **Glück** hilft dem Kühnen.: **512, 644**
Das Glück ist flüchtig und krumm - es gibt und nimmt zurück.: **1204**
Das **Glück** ist wandelbar.: **194**
Das **Glück** schenkt nichts, es leihet nur.)
: **276**
Dumm hats meiste **Glück**.: **812**
Glück bringt Neider, Unglück - Mitleider.: **413**
Glück erbt nicht.: **1204**
Glück fragt nicht nach Recht.: **236**
Glück fragt nicht nach Recht.: **930**
Glück hat Tück.: **2**
Glück ist der Dummen Vorwund.: **812**
Glück ist wie ein Ball, wer steigt, der fürchtet den Fall.: **1203**
Glück und Reichtum tragen ist die schwerste aller Plagen.: **938**
Glück und Unglück (Gewinn und Verlust) wandern auf einem Steg.: **55**
Glück und Unglück wandern auf einem Steg.: **276, 1058, 1203**
Glück und Unglück wohnen unter einem Dach.: **1203**
Glück zu!: **715**
Morgens zeitig sich erheben, heißt dem **Glück** die Hände geben.: **969**
Viel **Glück**!: **715**
Wer das **Glück** hat, führt die Braut heim, und was am Galgen vertrocknen soll, ersäuft nicht.: **200**
Wer das **Glück** hat, führt die Braut heim.: **28, 236, 348**
Wer's **Glück** hat, dem fliegen die Enten gebraten in's Maul.: **930**
Wer's **Glück** hat, führt die Braut heim.: **930**
Glücklich ist, wer wenig bedarf.: **1107**
Gnade vor Recht ergehen lassen.: **1111**
Den **Gnadenstoß** (Genickfang) geben.: **1048**
Es ist nicht alles **Gold**, was glänzt.: **87, 338**
Was scheint unmöglich, das gelingt, wenn's **Gold** nur mit dem Finger winkt.: **1005**
Gibt **Gott** ein Amt, so gibt er auch Verstand.: **128, 605**
Wen **Gott** schickt, den macht er auch geschickt.: **128**
Bescheert Gott den Hasen, so bescheert er auch den Rasen.: **902**
Beschert **Gott** den Hasen, so beschert er auch den Rasen.: **115, 641**
Bewahr' mich **Gott** vor meinen Freunden; vor meinen Feinden werde ich mich selbst hüten.: **234**

Dem lieben **Gott** den Tag stehlen.: **45**
Der alte **Gott** lebt noch.: **111**
Er lebt wie der liebe **Gott** in Frankreich.: **933**
Es ist besser zu **Gott** reden, als zu seinen Heiligen.: **1055**
Fürchte **Gott** und den Herrn.: **162**
Genieße, was dir **Gott** beschieden; entbehre gern, was du nicht hast.: **748**
Gibt **Gott** Hänschen, so gibt er auch Gräschen.: **902**
Gibt **Gott** Kinder, so gibt er auch Rinder.: **115, 611, 902**
Gott beschert wohl die Kuh, aber nicht den Strick dazu.: **122**
Gott gab das Steuer, aber der Teufel die Segel.: **872**
Gott gab's und der Teufel rauft es aus.: **872**
Gott gibt die Bürde nach den Schultern, die Kälte nach den Kleidern.: **112**
Gott gibt die Bürde nach den Schultern.: **902**
Gott habe ihn selig!: **609**
Gott ist der Waisen Vormund.: **114a**
Gott lässt Gnade vor Recht ergehen.: **110**
Gott lässt wohl sinken, aber nicht ertrinken.: **480**
Gott macht genesen und der Arzt holt die Spesen.: **496**
Gott mäßigt den Wind für das geschorene Lamm.: **112**
Gott mäßigt den Wind für das geschorene Lamm.: **217, 902**
Gott schütze mich vor meinen Freunden, mit meinen Feinden will ich schon selbst fertig werden.: **796**
Gott sorgt dafür, dass die Bäume nicht in den Himmel wachsen.: **134**
Gott verlässt die Seinen nicht.: **109, 712.**
Gott widersteht den Hoffärtigen.: **134**
Hilf dir selbst, so hilft dir **Gott**.: **64, 122**
Jeder für sich, **Gott** für alle.: **119, 360**
Leben wie **Gott** in Frankreich.: **912**
Tröste **Gott** den Herrn, den der Knecht muss belehren.: **405, 462**
Was **Gott** beschert, ist unversehrt.: **348**
Was **Gott** spart in die Länge, das straft er mit Strenge.: **113**
Was **Gott** tut, ist wohl getan.: **133, 610**
Was man **Gott** entzieht, fällt dem Teufel zu.: **16**
Wem **Gott** wohl will, dem will Sankt-Peter nicht übel.: **126**
Wem's **Gott** gönnt, der wird schlafend reich.: **115**
Wen **Gott** strafen will, dem tut er die Augen zu.: **127**
Wenn **Gott** der Mann gefällt, so gefällt ihm auch des Mannes Werk.: **1110**
Wer auf **Gott** vertraut, der hat auf keinen Sand gebaut.: **130**
Wo der liebe **Gott** eine Kirche baut, da baut der Teufel eine Kapelle daneben.: **116, 394**
Das **Gras** wächst, wenn der Hengst tot ist.: **516, 614**
Er hört das **Gras** wachsen, die Flöhe husten, die Mücken niesen.: **995**
Wenn das **Gras** wächst, ist der Hengst tot.: **396**
Eine **Grille** haben.: **828**
Groß genug, und doch nicht klug.: **153, 237**
Großmaul ist zum Handeln faul.: **856**
Komm, **Großpapa**, ich will dir deine Vorfahren zeigen.: **1214**
Wer andern eine **Grube** gräbt, fällt selbst hinein.: **782**

Ein **Grünschnabel**.: **569**
Grünschnabel.: **9**
Gucken kostet nichts.: **1073**
Mit **Gulden** findet man überall den Weg.: **1230**
Etwas ist nach meinem/seinem **Gusto**.: **925**
Großes **Gut**, große Sorge.: **648**
Gut für alles, gut für nichts.: **1145**
Kein **Gut** ohne Mühe.: **700**
Übel gewonnen **Gut** kommt selten an die Sonne.: **1226**
Unrecht **Gut** gedeiht nicht.: **10, 557**
Was **gut** für dich ist, ist auch gut für mich.: **1108**
Wenig **Gut**, feichtes Blut. : **646**
Wenig **Gut**, leichtes Blut.: **481**
Jemandem alles **Gute** wünschen.: **884**
Des **Guten** hat man nie zu viel.: **666**

H

Er lässt sich deswegen kein graues **Haar** wachsen.: **580**
Haar und Unglück wachsen über Nacht.: **118, 220, 494**
Langes **Haar**, kurzer Sinn.: **153**
Man kämmt vergeblich, wo kein **Haar** ist.: **1136**
Die **Haare** stehen mir zu Berge.: **777**
Er hat **Haare** auf den Zähnen.: **1020**
Haare auf den Zähnen haben.: **829**
Sich in den **Haaren** liegen.: **420**
Ein " **Hab' ich**" ist besser als ein "Hätt' ich".: **1202**
Ein " **Hab' ich**" ist besser als ein "Hätt' ich": **883**
Habgier bringt den Sack zum Reißen.: **885**
Ein dürre **Habich** ist besser als ein fetter Hättich.: **1202**
Sich (bei jemandem) die **Hacken** ablaufen.: **75**
Der **Hahn** ist kühn auf seinem Mist.: **358, 855**
Es kräht kein **Hahn** danach.: **271**
Es kräht kein **Hahn** nach ihm.: **210**
Selbst ein **Hahn** lässt sich bewegen, den Glücklichen ein Ei zu legen.: **930**
Was ein guter **Haken** werden will, krümmt sich bei Zeiten.: **26, 303, 525**
Halbwegs.: **560**
Aus vollem **Hals** schreien.: **506**
Einem über den **Hals** kommen.: **504**
Hals- und **Beinbruch**; viel Glück, gutes Gelingen.: **657**
Versprechen ist eins und **Halten** ein anderes.: **364**
Goldener **Hammer** bricht eisernes Tor.: **14, 1005**
Besser einmal helfen mit der **Hand** als zweimal mit dem Mund.: **856**
Die **Hand** juckt ihm.: **680**
Eine fleißige, geschickte **Hand** findet Brot in jedem Land.: **187**
Eine **Hand** wäscht die andere.: **11**
Er kommt ihm zur **Hand**.: **822**
Fleißige **Hand** erwirbt des Faulen Land. : **577**

Gebende **Hand** hat viele Freunde.: **795**
Lass deine linke **Hand** nicht wissen, was die rechte tut.: **681, 996**
Von der **Hand** in den Mund leben.: **909**
Von der **Hand** zum Mund verschüttet mancher die Suppe.: **188, 396 582, 855**
Alle **Hände** voll zu tun haben.: **864**
Man hat alle **Hände** voll zu tun.: **503**
Seine **Hände** in Unschuld waschen.: **853**
Im **Handel** hört alle Freundschaft auf.: **798**
Im **Handel** sind alle Menschen die bittersten Feinde.: **798**
Wer **Handel** treibt und nichts versteht, dess Geld im Flug von dannen geht.: **1211**
Ein **Handwerk** gibt Brot bis zum Tod.: **1173**
Ein **Handwerk** hat einen täglichen Pfennig.: **1173**
Jegliches **Handwerk** nährt seinen Mann.: **1173**
Mit einem **Handwerk** kommt man weiter als mit tausend Gulden.: **1173**
Wer ein **Handwerk** kann, findet überall sein Brot.: **1173**
Man **hängt** keinen zweimal.: **222, 295, 363, 630**
Eigensinniger **Hans**.: **195**
Hans in allen Gassen.: **995**
Hans ist seiner Grete wert.: **1122**
Was **Hänschen** nicht lernt, das lernt Hans nimmermehr.: **26**
Was **Hänschen** nicht lernt, lernt Hans nimmermehr.: **525**
Mit **Harren** und Hoffen hat mancher getroffen.: **3**
Da liegt der **Hase** im Pfeffer! : **42**
Der **Hase** im Gebüsch ist noch kein Braten.: **1106**
Ein beschossener **Hase** flieht vor jedem Gebüscht.: **71**
Sitzen wie der **Hase** im Kraut.: **912**
Wo man es am wenigsten erwartet, springt oft der **Hase** aus dem Busch (Klee, Graben).: **800**
Wer nach zwei **Hasen** jagt, fängt keinen.: **628**
Ein **Hasenherz** im Wolfspelz tragen.: **1077**
Es (Das) ist ja keine **Hasenjagd**.: **1195**
Was man **hat**, das achtet man nicht.: **1000**
Was man **hat**, das wird man satt.: **616, 694**
Wer nichts **hat**, gilt nichts.: **647**
Es schaut in seinem eignen **Haus** ein jeder wie ein Großer aus.: **1077**
Gut ist ein neues **Haus** und ein alter Freund. : **749**
Weder **Haus** noch Hof.: **635**
Wenn das **Haus** fertig ist, wird das Gerüst abgebrochen.: **1091**
Wer etwas ausschlägt, kann warten bis man's ihm ins **Haus** trägt.: **1221**
Wer sein **Haus** verkaufen will, putzt den Giebel.: **1087**
Im **Hause** eines Gehenkten soll man nicht vom Stricke sprechen.: **458**
Hohe **Häuser** sind gewöhnlich unterm Dache leer.: **153, 237**
Es ist kein **Häuslein**, es hat sein Kreuzlein.: **369**
Aus der **Haut** fahren.: **1060**
Er ist mit heiler **Haut** (mit einem blauen Auge) davongekommen.: **210**
Man soll die **Haut** nicht verkaufen, bevor der Bär gestochen ist.: **1106**
Die **Hechte** im Teich lassen die Fische nicht faul werden.: **447, 546, 775**
Hehler sind Stehler.: **311**

Jedem **Heiligen** sein Licht (seine Kerze).: **361**
Kein **Heiliger** so klein, er will seine eigene Kerze. : **361**
Es gibt ein **Heilmittel** für alles, außer für den Tod.: **1196**
Wo **Heirat** viel zu spät geschieht, man sehr oft Waisenkinder sieht.: **896**
Fürs **Heiraten** eine Nacht, fürs Nachdenken ein Jahr.: **895**
Das ist keinen roten **Heller**/keinen Pfifferling wert.: **1027**
Heller, lass den Pfennig sitzen.: **189**
Was zum **Heller** gemünzt ist, kann kein Taler werden.: **303**
Das **Hemd** ist näher als der Rock.: **97, 349, 792**
Ich habe kein **Hemd** in dieser Wäsche.: **853, 989**
Eine **Henne** kann mehr auseinander scharren, als sieben Hähne zusammentragen.: **887**
Hennen, die viel gackern, legen wenig Eier.: **856**
Eigener **Herd** ist Goldes wert.: **358, 751**
Ein kleiner **Herd** braucht wenig Holz.: **634**
Man muss nicht **Hering** rufen, ehe man ihn im Netz hat.: **1215**
Besser ein kleiner **Herr** als ein großer Knecht.: **1148**
Besser ein magerer **Herr** als ein fetter Knecht.: **1148**
Daheim ist einer ein **Herr** und König, draußen ein Diener.: **1077**
Herr Habenichts.: **185**
Neu **Herr**, neu Recht.: **893**
Sein eigener **Herr** sein.: **913**
Wie der **Herr**, so der Knecht.: **48**
Die **Herren** sind am klügsten, wenn sie vom Rathause kommen.: **19**
Man kann nicht zweien **Herren** zugleich dienen.: **626**
Mit großen **Herren** - seidene Worte.: **106**
Mit großen **Herren** ist nicht gut Kirschen essen.: **106**
Neu **Herren**, neu Regiment.: **893**
Neue **Herren** machen neue Wetten/Gesetze.: **893**
Strenge **Herren** können nicht lange gewähren.: **490b**
Wenn die **Herren** sich raufen, müssen die Bauern Haar lassen.: **465**
Herrenbitten ist gebieten.: **274**
Herrengunst und Lautenklang klinget wohl, aber währt nicht lang.: **52**
Er möchte den lieben **Herrgott** in die Schule nehmen.: **462**
Geh' zum **Herrn** und nicht zum Knecht.: **1055**
Alles, was das **Herz** begehrt.: **825**
Das **Herz** auf der Zunge haben.: **827**
Das **Herz** fällt/sinkt/rutscht einem in die Hose.: **819**
Ein weiches (gutes, warmes, goldenes) **Herz** haben.: **868**
Wem das **Herz** voll ist, dem geht der Mund über.: **141, 461**
Wes das **Herz** voll ist, des geht (läuft) der Mund über.: **827**
Williges **Herz** macht leichte Füße.: **299**
Was dem **Herzen** gefällt, das suchen die Augen.: **142, 395, 407**
Was von **Herzen** kommt, das geht zu Herzen.: **818**
Heuchler, Schmeichler.: **154**
Heute mir, morgen dir.: **943**
Heute rot, morgen tot.: **220**
Zu Gottes **Hilfe** gehört Arbeit.: **122**

Nimmt das **Him** an Klugheit zu, kommt die Zunge mehr zur Ruh'.: **999**
Den **Himmel** auf Erde haben.: **933**
Der **Himmel** ist uns überall gleich nahe.: **1103**
Nicht (einfach) vom **Himmel** fallen.: **865**
Wenn der **Himmel** einfällt, so kriegen wir einen großen Hühnerkorb.: **1040**
Wenn der **Himmel** fällt, so ist's um die armen Sperlinge geschehen.: **1040**
Wenn der **Himmel** herunterfiele, wäre es leicht, die Vögel zu fangen.: **1040**
Aus allen **Himmeln** fallen/stürzen.: **865**
Hirnverbrannt sein.: **813**
Wenn die **Hirten** sich raufen (zanken), hat der Wolf gewonnenes Spiel.: **85**
Hochmut (Eitelkeit) kostet uns mehr als Hunger, Durst und Kälte.: **490a**
Hochmut kommt vor dem Fall.: **490b, 542, 885**
Der **Hochzeitstag** ist dir das Morgen des letzten Tages ohne Sorgen.: **951**
Hoffen und Harren macht manchen zum Narren.: **2**
Hoffen und Harren macht manchen zum Narren; aber mit Harren und Hoffen hat mancher getroffen.: **104**
Hoffnung erhält, wenn Unglück fällt.: **3**
Wer von **Hoffnung** lebt, stirbt vom Fasten.: **2**
Höflichkeit ist ein goldener Schlüssel, der alle Türen öffnet.: **1230**
Gespalten **Holz** fängt gern Feuer.: **945**
Gespalten **Holz** fängt leicht Feuer.: **214.**
Gespaltenes **Holz** fängt leicht Feuer.: **404**
Krummes **Holz** gibt gerades Feuer.: **651, 675**
Krummes **Holz** gibt gerades Feuer. : **776**
Nicht jedes **Holz** lässt sich zu Bolzen drehen.: **344**
Wo **Holz** gehauen wird, da fallen Späne.: **273, 398, 673**
Vom **Hölzchen** aufs Stöckchen kommen.: **827**
Honig im Munde, Galle im Herzen.: **154, 593**
Kaum jemals tropft der **Honig** munter so einfach aus dem Himmel runter.: **865**
Wo **Honig** ist, da sind auch Fliegen.: **209, 403**
An ihm ist **Hopfen** und Malz verloren.: **197, 1062**
Da ist **Hopfen** und Malz verloren.: **247**
Hör viel, red wenig, trau noch weniger.: **1186**
Einem **Horcher** an der Wand gibt man einen Dreck in die Hand.: **1188**
Wer **horcht**, bekommt das, was knarret.: **1188**
Wer nicht **hören** will, muss fühlen.: **442**
Wer nicht **hören** will, muss fühlen.: **806**
Hörensagen hat oft gelogen.: **390b**
Ich habe es vom **Hörensagen**.: **1074**
Dem guten **Hörer** halbes Wort.: **1129**
Er hat sich die **Hörner** noch nicht abgestoßen.: **569**
Wenn du **hörst**, was einer klagt, so hör' auch, was der andere sagt.: **1043**
In die **Hose** gehen.: **847**
Hü und hott ziehen.: **674**
Ein blindes **Huhn** findet auch (ein)mal ein Korn.: **1189**
Das **Hühnchen** gibt der Henne Rat.: **1214**
Hühner, die viel gackern, legen wenig Eier.: **459**

Kluge **Hühner** legen auch in die Nesseln.: **131, 553**
Hummeln im Hintern haben.: **866**
Da ist der **Hund** begraben! : **42**
Der **Hund** bellt den Mond an, aber der Mond scheint fort.: **1085**
Der **Hund** bellt den Postwagen an, der ruhig weiter fährt.: **1085**
Der **Hund** bellt gegen den Sonnenschein, und dennoch scheint die Sonne rein.: **1085**
Der **Hund** ist daheim am stolzesten.: **1077**
Der **Hund** ist tapfer auf seinem Hof.: **358**
Ein **Hund** bellt den Bischof an, wenn er ihn nicht kennt.: **1085**
Ein **Hund**, der bellt und beißt, hat keine zerfetzten Ohren.: **949**
Er ist bekannt wie ein bunter **Hund**; wie ein böser Schilling.: **283**
Es hat einen **Hund**.: **848**
Jemanden niederschießen wie einen tollwütigen/räudigen **Hund**.: **986**
Leben wie ein **Hund**.: **905, 934**
Wenn man den **Hund** schlagen will, so hat er Leder gefressen.: **74**
Wer meinen **Hund** schlägt, liebt mich nicht.: **529**
Böse **Hunde** haben gewöhnlich zerbissene Fell (zerzauste Ohren).: **82**
Hunde, die bellen, beißen gewöhnlich nicht.: **544**
Hunde, die viel bellen, beißen gewöhnlich nicht.: **163**
Viele **Hunde** sind des Hasen Tod.: **624**
Hundeleben.: **934**
Er ist mit allen **Hunden** gehetzt.: **684**
Ganz typisch ist bei bissigen **Hunden**, sie laufen immer herum mit Wunden.: **949**
Mit gezwungenen **Hunden** ist nicht gut (ist übel, schlecht) jagen.: **1109**
Das **Hündlein** lernt vom Hunde bellen.: **1086**
Hunger ist der beste Koch.: **474**
Hunger treibt den Wolf ins Dorf.: **475**
Hunger tut weh.: **473**
Wer nicht arbeiten will, der muss **Hunger** sehen.: **1022**
An den **Hungerpfoten** saugen.: **877**
Auf der **Hut** sein.: **426**
Gute **Hut** schützt Hab' und Gut.: **63**
Er ist unter dem **Hute** nicht richtig.: **439**
Mit dem **Hute** in der Hand kommt man durch das ganze Land.: **1230**
Andere **Hütten**, andere Sitten.: **508**
Schlechte **Hütten**, gute Sitten.: **229**

I

Das **Ich** und Mich, das Mir und Mein regiert in dieser Welt allein.: **90, 792**

Irgendwie.: **560**

Irren ist menschlich!: **K, 131, 551**

Irrtum vorbehalten! : **552**

J

Wer andere **jagt**, muss selber laufen.: **782**

Wer andere **jagt**, muss selbst laufen.: **82**

Neu **Jahr**, neu Haar.: **1132**

Jede **Jahreszeit** hat ihre Freuden; jede Jahreszeit hat ihre Leiden.: **240**

Was dich nicht **juckt**, das kratze nicht.: **233, 857**
Wen es **juckt**, der kratzt sich.: **779**
Wo es **juckt**, da kratzt man.: **142**
Einem einen **Judaskuss** geben.: **1228**
(Die) **Jugend** weiß nicht, (das) Alter kann nicht.: **1040**
Die **Jugend** muss sich austoben.: **553**
Jugend hat keine Tugend und auch Alter schützt vor Torheit nicht.: **553**
Jugend hat keine Tugend.: **41**
Jugend muss austoben.: **41**
Lerne in der **Jugend**, wenn du willst weise sein im Alter.: **525**
Wenn die **Jugend** wüsste und das Alter könnte! : **41, 616**
Wild in der **Jugend** bringt im Alter keine Tugend.: **41**
Alte **Jungfer** bleiben.: **837**
Eine schöne **Jungfer** hat den Brautschatz im Antlitz.: **1093**
Was dem **Jupiter** erlaubt ist, ist den Ochsen noch lange nicht erlaubt.: **783**

K

Schöner **Käfig** nährt den Vogel nicht.: **65**
Von einem **Kahlen** ist bös Haar rupfen.: **1136**
Wo nichts ist, hat auch der **Kaiser** sein Recht verloren.: **481**
Wo nichts ist, hat der **Kaiser** sein Recht verloren.: **1136**
Als **Kalb** zog's in die Welt hinaus, als Rindvieh kehrt's zurück nach Haus.: **1119**
Wer als **Kalb** in die Fremde geht, kommt als Kuh heim.: **1119**
Wohltaten schreibt man nicht in den **Kalender**; Böses schreibt man in Stein, Gutes in Sand.: **697**
Über einem **Kamm** geschoren.: **514**
Da **kann** man alt werden oder gar sterben.: **880**
Man **kann**, was man will, wenn man will, was man darf.: **299**
Die **Kapuze** liegt schon bereit, doch zum Mönch ist es noch weit.: **820, 1127**
Katz und Hund verträgt sich nicht.: **982**
Der **Katze** Scherz, der Mäuse Tod.: **783**
Die **Katze** lässt das Mausen nicht.: **980**
Die **Katze** möchte der Fische wohl, will aber die Füße nicht nass machen.: **20, 559**
Geschäftig wie eine **Katze**, die sieben Töpfe zu lecken hat.: **503**
Geschäftig wie eine **Katze**, die sieben Töpfe zu lecken hat.: **995**
Man jagt die **Katze** zu spät vom Speck, wenn er gefressen ist.: **19**
Wenn die **Katze** aus dem Haus ist, tanzen die Mäuse. : **753**
Wenn die **Katze** nicht zu Hause ist, tanzen die Mäuse auf den Tischen und Bänken.: **300**
Wie die **Katze** um den heißen Brei schleichen.: **450**
Falsch wie die **Katzen**; vorne lecken, hinten kratzen.: **593**
Von alten **Katzen** lernen die jungen mausen.: **1086**
Den **Katzenschwanz** streicheln.: **232, 419**
Man muss es in **Kauf** nehmen.: **571**
Es gibt mehr törichte **Käufer** als Verkäufer.: **1087**
Viele **Käufer** machen die Ware teuer.: **1194**
Der **Kaufmann** feiert stets ein Fest, wenn sich ein Dummkopf blicken lässt.: **1071**
Der **Kaufmann** gleicht dem Jäger gut, sucht Opfer, die nicht auf der Hut.: **1071**
Ein **Kaufmann** ohne Verstand, da liegt der Schaden auf der Hand.: **1211**

Auf tiefster **Kehle** schreien.: **506**
Sich die **Kehle** anfeuchten/ölen/schmieren.: **954**
Ein **Keil** treibt den andern.: **1057**
Bei **Kerzenschein** gleicht eine Ziege einem Mädchen.: **1134**
Jemanden auf dem **Kieker** haben.: **1017**
Das **Kind** mit dem Bade ausschütten.: **178**
Je lieberes **Kind**, je schärfere Rute.: **79**
Nachdem das **Kind** ertrunken ist, deckt man den Brunnen zu.: **71**
Wenn das **Kind** tot ist, hat die Gevatterschaft ein Ende.: **471**
Gebrannte **Kinder** scheuen das Feuer.: **71**
Gute **Kinder** gewähren Freud', böse Kinder bringen Leid.: **688**
Kinder und Narren sagen wahr.: **440**
Kleine **Kinder** machen Kopfweh, große machen Herzweh.: **690**.
Neun **Kinder** passen auf den Schoß einer Mutter, aber eine Mutter passt nicht auf den Hof von neun Kindern.: **1174**
Viel **Kinder**, viel Vaterunser.: **115**
Viel **Kinder**, viel Vaterunser; viel Vaterunser, viel Segen.: **687**
Wenn **Kinder** und Narren zu Markte gehen, lösen die Krämer Geld.: **1071**
Wenn's den **Kindern** gut geht, denken sie nicht an die Eltern.: **335**
Je näher die **Kirche**, desto später hinein.: **93**
Arm wie eine **Kirchenmaus**.: **185, 479**
Klagen füllen nicht den Magen.: **117, 507**
Klagen füllen nicht den Magen.: **507**
Klagen füllen nicht den Wagen.: **495**
Ohne **Kläger** kein Richter.: **1137**
Das **Klappern** gehört zum Handwerk.: **158, 327**
Das **Kleid** (Kapuze) macht (noch) keinen Mönch.: **820**
Das **Kleid** macht keinen Mönch.: **1127**
Kleider machen Leute; doch das Kleid allein macht nicht den Mann.: **340**
Wer sich mengt unter die **Kleie**, den fressen die Säue.: **565**
Klein, aber fein.: **238**
Klein, aber tapfer.: **1104**
Wer das **Kleine** nicht ehrt, ist des Großen nicht wert.: **664**
Kleinigkeits-krämer.: **4**
Kleinigkeitskrämer.: **766**
Kleinvieh macht auch Mist.: **832**
In einer **Klemme** sein; zwischen Tür und Angel, zwischen Hammer und Amboss stecken.: **205**
Wer hoch **klimmt**, fällt hart.: **427**
Wer **klopft**, dem wird geöffnet.: **686**
Auf einen groben **Klotz** gehört ein grober Keil.: **723, 806**
Es ist daraus nicht **klug** zu werden.: **696**
Est ist daraus nicht **klug** zu werden.: **848**
Knall und Fall.: **467**
Besser ein großer **Knecht** als ein kleiner Herr.: **301**
Aus sämtlichen/allen **Knopflöchern** gucken/schauen/sehen.: **1021**
Jemanden einen **Knüppel** zwischen die Beine werfen.: **972**
Der **Koch** wird vom Geruch satt.: **398**

Viele **Köche** versalzen den Brei.: **433**
Kohl und Kohl ist zweierlei.: **869**
Auf glühenden **Kohlen**/auf Nadeln sitzen.: **1025**
Er **kommt** so selten, dass man es aufschreiben muss.: **531**
Erstens **kommt** es anders und zweitens, als man denkt.: **800**
Es **kommt** darauf an.: **621**
Etwas **kommt** wie gerufen.:
Von nichts **kommt** nichts.: **881**
Was leicht **kommt**, geht leicht.: **1180**
Wer zuerst **kommt**, mahlt zuerst.: **535, 882**
Wenn ich nur **könnte**, wie ich es möchte.: **992**
Wer den **Kontakt** mit Wasser meidet, nie Angst vor den Ertrinken leidet.: **924**
Anderer **Kopf**, andere Gedanken.: **821**
Er ist auf den **Kopf** gefallen.: **8, 994**
Er ist nicht auf den **Kopf** gefallen.: **95, 995**
Hohl im **Kopf**.: **813**
Jemandem schwirrt der **Kopf**.: **993**
Kopf und Kragen riskieren/wagen/aufs Spiel setzen.: **876**
Leicht findet ein einziger **Kopf** eine Stütze.: **1144**
Man kann nicht mit dem **Kopf** durch die Wand rennen.: **517**
Niemand, der verlor den **Kopf**, weint um seinen Haaresschopf.: **293**
Trägt einer gar zu hoch den **Kopf**, so ist er wohl ein eitler Tropf.: **139**
Wer einen **Kopf** hat, bekommt auch einen Hut.: **644**
Wer einen **Kopf** hat, bekommt bald einen Hut.: **273, 464**
In kleinem **Kopfe** wohnt großer Verstand : **1104**
Jeder lebt nach seinem **Kopfe**.: **245, 355, 359, 469**
Viel **Köpfe**, viel Sinne.: **245, 469**
Was man nicht im **Kopfe** hat, muss man in den Beinen haben.: **465**
Allzu viel wissen macht **Kopfweh**.: **993**
Man soll das **Korn** nicht essen, ehe es gesät ist.: **915**
Wie das **Korn**, so das Mehl.: **926**
Ein schlechter **Korporal**, der nicht denkt General zu werden.: **1128**
Manch **Korporal** träumt in der Nacht, dass man zum General ihn macht.: **1128**
Koste es, was es wolle.: **876**
Keine **Kosten** und Mühen sparen.: **876**
Es geht an den **Kragen**.: **505**
Man sieht auf den **Kragen**, aber nicht in den Magen.: **180**
Eine bunte **Krähe** macht keinen Winter.: **1141**
Eine **Krähe** hackt der andern kein Auge aus. : **302, 307**
An der **Krämer** Schwören und der Weiber Zähren soll sich niemand kehren.: **39**
Ist der **Kranke** genesen, so zahlt man ungern die Spesen.: **125, 600**
Den **Kranken** fragt man, dem Gesunden gibt man.: **144**
Langwierige **Krankheit**, sicherer Tod.: **146**
Gegen etwas ist kein **Kraut** gewachsen.: **1057**
Ein magischer **Kreis**/Zirkel.: **957**
Hinterm **Kreuz** spukt der Teufel.: **116**
Sein **Kreuz** hat jeder.: **835**

Kein **Kreuzer**, kein Schweizer.: **647**
Der **Krieg**, der findet niemals statt, steht auf dem Feld nur ein Soldat.: **1141**
Sei nicht faul, die **Krippe** kommt nicht zum Gaul.: **20, 406**
Die **Kritik** ist leicht, die Kunst ist schwer.: **252**
Der **Krug** geht so lange zu Wasser, bis der Henkel bricht.: **285, 572**
Krumen sind auch Brot.: **871**
Fette **Küche**, magere Erbschaft.: **578, 740**
Wer nicht kochen kann, bleibe aus der **Küche**.: **1001**
Der **Kuckuck** ruft nur seinen eigenen Namen.: **49, 158, 350**
Er versteht davon so viel wie die **Kuh** vom Sonntag; wie der Esel vom Psalter.: **8**
Er versteht so viel wie die **Kuh** vom Sonntag, wie der Esel vom Psalter.: **994**
Ist die **Kuh** auch noch so schwarz, sie gibt immer doch weiße Milch.: **651**
Man sagt zu keiner **Kuh** Blässie, wenn sie keinen Flecken hat.: **830**
Nachdem die **Kuh** fort ist, macht man den Stall zu.: **71**
Was weiß die **Kuh** vom Sonntag, der Esel vom Psalter?: **68**
Die **Kühe** melkt man durch den Hals.: **65**
Viel **Kühe**, viel Mühe.: **648**
Geteilter **Kummer** erleichtert viel.: **216**
Kunst bringt Gunst.: **187**
Kunst ist ein guter Zehrpfennig.: **1173**
Kunst und Lehre gibt Gunst und Ehre.: **1173**
Schweigen ist eine **Kunst**, Schwatzen bringt Ungunst.: **151, 454**
Schweigen ist **Kunst**, Klaffen bringt Ungunst.: **1116**
Sparen ist größere **Kunst** als Erwerben.: **63**
Jeder hält sein **Kupfer** für Gold.: **347**
Einen **kurz** halten.: **676**
Den **Kürzeren** ziehen.: **202**
Ein **Kuss**, der vor dem Volk geschenkt, bewirkt, dass man an Judas denkt.: **1228**
Die **Kutte** macht nicht den Mönch.: **368, 1127**

L

Das weibliche **Lächeln** fängt oft leicht, was sonst kein Fischernetz erreicht.: **900**
Am **Lachen** erkennt man den Narren und den Dummkompf.: **991**
Das **Lachen** ist ansteckender als das Weinen.: **251**
Wer zuletzt **lacht**, lacht am besten.: **242, 1215**
Not lehrt auch den **Lahmen** tanzen.: **377**
Jedes **Land** hat seinen Tand.: **508**
Wem das **Land** gehört, der bestimmt die Religion.: **1187**
Bleibe im **Lande** und nähre dich redlich.: **751**
Ländlich, sittlich.: **508**
Viel **Lärm** um nichts.: **548**
Nicht glatt **laufen**.: **848**
Miese **Laune** haben.: **814**
Man kann einer **Laus** nicht mehr nehmen als das Leben.: **1136**
Der **Lauscher** an der Wand hört seine eigne Schand'.: **1188**
Keinen **Laut!**: **570**
Er hörte **läuten**, aber nicht zusammenschlagen.: **978**

Bei einem lustigen **Leben** vergisst man Vater und Mutter.: **335**
Das **Leben** ist eine Kunst; dazu gehört mehr als Brot essen.: **387**
Das **Leben** steht auf dem Spiele.: **505**
Ehe man weiß, was **Leben** sei, ist das Leben schon halb vorbei.: **800**
Ehelos **leben**.: **837**
Ein herrliches **Leben**, ein Schlaraffenleben führen.: **907**
Genieß Dein **Leben**, aber nicht auf Kosten anderer.: **1032**
Leben und leben lassen! : **922**
Nicht **leben** und nicht sterben können.: **905**
Sich mühsam durchs **Leben** schlagen.: **905**
Wer **leben** wird, wird (es) sehen.: **929**
Lebensabend.: **953**
Ein kleines **Leck** lässt ein großes Schiff sinken.: **1037**
Vorne **lecken**, hinten kratzen.: **154**
Aus fremden **Leder** ist gut Riemen schneiden.: **707**
Das **Leder** stehlen und die Schuhe um Gotteswillen verschenken.: **176, 538**
Not **lehrt** schwimmen.: **377**
Sie sind ein **Leib**/Herz und eine Seele.: **822**
Fremdes **Leid** ist nur ein Traum.: **1225**
Leid und meid, so bist du gescheit.: **27, 117**
Vorgetan und nachbedacht hat manchen in groß **Leid** gebracht.: **64, 168, 272**
Leider!: **873**
Leihen (Borgen) macht Freundschaft, Mahnen - Feindschaft.: **174**
Jemanden an der/an langer **Leine** haben/halten.: **867**
Über einen **Leisten** geschlagen.: **514**
Mit **Lernen** wird man zum Meister.: **726**
Was durch **Lernen** erkoren, das ist niemals verloren.: **1213**
Zum **Lernen** ist niemand zu alt.: **386**
Man **lernt**, solange man lebt.: **386**
Lesen ohne zu verstehen ist wie jagen ohne zu erbeuten.: **1059**
Das **Letzte**, das Beste.: **1079**
Der **Letzte** zahlt die Zeche.: **882**
Den **Letzten** beißen die Hunde.: **532, 882**
Der **Letzten** beißen die Hunde.: **670**
Anderer **Leute** Kohl/Speck ist immer fetter.: **1224**
Arme **Leute** kennt niemand.: **96**
Es ist immer fett in anderer **Leute** Schüssel.: **1224**
Leuten gleichen Schlages.: **514**
Er lässt sich nicht hinters **Licht** führen.: **95**
Stellt man das **Licht** zu hoch, so löscht es der Wind; stellt man es zu niedrig, so löscht es das Kind.: **215, 1058**
Wo **Licht** ist, da ist auch Schatten.: **410**
Aus **Liebe** zum Talg leckt die Katze den Leuchter.: **294, 771, 790**
Die **Liebe** ist blind und macht blind, wer's nicht glaubt, ist ein Kind. : **263**
Es gibt kein **Liebe** ohne Eifersucht.: **1172**
Je süßer die **Liebe**, desto bitterer die Trennung. : **520, 584**
Liebe kann viel, Geld kann alles.: **654**

Liebe und Eifersucht sind Geschwister.: **1172**
Liebe und Leid sind zwei Schwestern, die Hand in Hand durchs Leben gehen.: **1058**
Nur aus **Liebe** zum Talg leckt die Katze den Leuchter.: **390a**
Lieber zu viel als zu wenig.: **965**
Liebes geht über Schönes.: **262, 357**
Vergebliche **Liebesmüh(e)**.: **963**
Was sich **liebt**, das neckt sich.: **170, 402, 890**
Ein **Löffel** Honig lockt der Fliegen mehr als zwanzig Tonnen Essig her.: **1105**
Ein **Löffel** voll Tat ist besser als ein Scheffel voll Rat.: **856**
Mit einem **Löffel** Honig fängt man mehr Fliegen (Mücken) als mit einer Schüssel /einen Fass (voll) Essig.: **1105**
Steck nicht deinen **Löffel** in anderer Leute Töpfe.: **857**
Stecke deinen **Löffel** nicht in anderere Leute Töpfe.: **1222**
Undank ist der Welt **Lohn**.: **698**
Auf seinen **Lorbeer(en)** ausruhen.: **907**
Das **Los** fällt immer auf die Unglücklichen.: **934**
Das hängt noch in der **Luft**.: **855**
Sich in **Luft** auflösen.: **976**
Luftschlösser bauen.: **275**
Die **Lüge** bleibt ja nicht im Schatten.: **1039**
Die **Lüge** mag noch so geschwind sein, die Wahrheit holt sie ein.: **1097**
Eine **Lüge** reicht der anderen die Hand.: **1090**
Eine **Lüge** schleppt zehn andere nach sich.: **1090**
Lügen haben kurze Beine.: **329**
Lügen ist der Leber gesund.: **328**
Lügen, dass sich die Balken biegen.: **325**
Man braucht sieben **Lügen**, um eine zu bestätigen.: **1090**
Mit **Lügen** und Listen füllt man Sack und Kisten.: **327.**
Der **Lügner** muss ein gutes Gedächtnis haben.: **1089**
Einmal gelogen, immer ein **Lügner**.: **1088**
Es sollte ein **Lügner** mit all' seinen Lügen auch über ein gutes Gedächtnis verfügen.: **1089**
Lügner müssen ein gutes Gedächtnis haben.: **329**
Er **lügt** wie gedruckt.: **325**
Wer **lügt**, der stiehlt.: **326**
Er weiß, wo **Lukas** Bier holt.: **995**
Lust und Liebe zum Ding machen alle Mühe und Arbeit gering.: **299**

M

Mache, dass du fortkommst!: **704**
Er **macht** sich nichts daraus.: **513, 580**
Gegen Goldes **Macht** ist kein Schloss gemacht.: **1005**
Wer nichts **macht**, macht nichts verkehrt.: **841**
Zu satt **macht** matt.: **1076**
Wie die **Made** im Speck.: **933**
Ein voller **Magen** weiß nicht, was Hunger ist.: **385.**
Ein voller **Magen** weiß nicht, wie dem leeren zumute ist. : **385.**
Erst der **Magen**, dann der Kragen.: **65, 422, 476**

Hungrigem **Magen** ist nicht gut predigen.: **65, 476**
Hungriger **Magen** wird nichts abschlagen.: **474**
Wer nicht arbeiten will, der muss einen leeren **Magen** ertragen.: **1022**
Gute **Mahner**, schlechte Zahler.: **175**
Manches ist nah und doch nicht zu erreichen.: **91, 424**
Gäb' es **Mangel** an Haaren, wären Glatzen Mangelware.: **1040**
Danach der **Mann** geraten, wird ihm die Wurst gebraten.: **340, 518, 528, 652**
Der **Mann** kommt oft früher als der Bart.: **156**
Ein **Mann**, ein Wort.: **602**
Er hat seinen **Mann** (Meister) gefunden.: **723**
Er wird auch seinen **Mann** finden.: **261a**
Etwas weiß ein weiser **Mann**, doch niemand alles wissen kann.: **992**
Kleiner **Mann**, großes Herz.: **1104**
Mann und Weib sind ein Leib.: **894, 1122**
Mit **Mann** und Maus; mit Kind und Kegel; mit Sack und Pack.: **757**
Selbst ist der **Mann**.: **12, 355, 432**
Wenn der **Mann** einlöffelt und die Frau ausscheffelt, geht die Wirtschaft zu Grunde.: **887**
Wenn **Mann** und Frau sich streiten, so bleibe du im Weiten.: **892**
Wüsste man des Sturzes **Ort**, läge längst ein Polster dort.: **992**
(Man muss) den **Mantel** nach dem Winde hängen, die Segel nach dem Winde richten, den Leuten nach dem Munde sprechen.: **620**
Den **Mantel** nach dem Wind drehen/hängen.: **1146**
Eine **Marotte** haben.: **828**
Alles mit **Maß!** : **910**
Halte **Maß** in allen Dingen, so wird dir jedes Werk gelingen.: **910, 1126**
In allem muss man **Maß** zu halten wissen.: **1076**
Besser geschwiegen als das **Maul** verbrannt.: **1231**
Das **Maul** hängen lassen.: **67**
Das **Maul** ist wie ein Gaul: Beide haben den Zaum nötig.: **1231**
Er ist nicht aufs **Maul** gefallen.: **684, 1020**
Maulaffen feilalten.: **45**
Einem eine **Maulschelle** versetzen.: **190**
Ein guter **Maurer** verwirft keinen Stein.: **437**
Eine **Maus**, die nur ein Loch kennt, ist bald gefangen.: **1143**
Er möchte die **Maus** und ihren Balg schinden.: **772**
Kennt die **Maus** nur ein einziges Loch, wird die Katze sie bald gefangen haben.: **1143**
Wenn die **Maus** satt ist, schmeckt das Mehl bitter.: **523**
Jenseits der großen **Meeresflut** ist alles reizend, alles gut.: **1120**
Der **Meister** wird bekannt durch Werke seiner Hand.: **851**
Der **Mensch** denkt, Gott lenkt.: **132, 800**
Gewarnter **Mensch** kann es mit zweien aufnehmen.: **1197**
Die **Menschen** machen Kalender, Gott, der Herr, das Wetter.: **800**
Es gibt **Menschen** und Menschen, Pferde und Pferde.: **869**
Gute **Menschen** findet man überall.: **714**
Zwischen **Menschen** und Menschen ist ein Unterschied.: **869**
Seit **Menschengedenken**.: **1036**
Ein **Messer** wetzt das andere.: **11**

Neue **Messer** haben scharfe Schneiden.: **1132**
Neue **Messer** schneiden gut.: **1132**
Minister oder Küster.: **576**
Wie du **mir**, so ich dir.: **391**
Misstrauen bringt weiter als Zutrauen.: **234, 390a**
Heirate über den **Mist**, so weißt du, wer sie ist.: **373**
Mitgefangen, mitgehängen.: **311, 863**
Für jedes **Mittel** gibt es ein Gegenmittel.: **1057**
Gegen alles gibt es ein **Mittel** außer gegen den Tod.: **1196**
Gegen alles gibt's ein **Mittel**.: **1196**
Mit allen **Mitteln**.: **876**
Der **Mohr** kann gehen, der Mohr hat seine Pflicht getan!: **745**
Erfreu dich abends an dem **Mond** und forsch nicht, wo die Sonne wohnt.: **1031**
Was kümmert den **Mond**, dass ihn der Hund anbellt.: **298**
Was kümmert es den **Mond**, dass ihn der Hund anbellt.:
Was kümmerts den **Mond**, dass ihn der Hund anbellt?: **167**
Für **Morgen** lässt Gott sorgen.: **115**
Die **Morgenröte** ist der Freund der Musen.: **969**
Morgenstund' hat Gold im Mund'.: **969**
Morgenstunde hat Gold im Munde.: **969**
Er hat **Moses** und die Propheten.: **655**
Aus einer **Mücke** (Fliege) einen Elefanten machen.: **1063**
Es lohnt der **Mühe** nicht.: **764**
Mühlsteine werden nicht moosig.: **72, 760**
Der **Müller** erwacht, sobald die Mühle zu klappern aufhört.: **575**
Bitter dem **Mund**, dem Magen gesund.: **521**
Den **Mund** wässriger machen.: **567**
Man kann den **Mund** lange aufhalten, bis eine gebratene Taube hineinfliegt.: **430**
Man muss seinen **Mund** an alle Speisen gewöhnen und seine Hände an alle Arbeiten legen.: **437**
Seinen **Mund** (die Zunge im Zaume) halten.: **678**
Trunkener **Mund** offenbart des Herzens Grund.: **1168**
Trunkener **Mund** spricht aus Herzensgrund.: **1168**
Warm und kalt aus einem **Mund** blasen.: **1146**
Was kommt in den dritten **Mund**, wird aller Welt kund.: **457**
Was man spart für den **Mund**, frisst Katz' und Hund.: **16**
Einem nach dem **Munde** reden.: **419**
Es ist am **Munde** vorbeigeflossen.: **568**
Im **Munde** Bibel, im Herzen Übel.: **154, 593**
Warm und kalt zugleich aus einem **Munde** blasen.: **621**
Was bald **mürbt**, bald verdirbt.: **1149, 1180**
Mürrisch, finster blicken (aussehen).: **67**
Müßiggang ist aller Laster Anfang.: **573**
Den **Mut** verlieren.: **815**
Er hat den **Mut** sinken (die Flügel hangen) lassen.: **815**
Ist die **Mutter** gut von Sitten, magst du um die Tochter bitten.: **373**
Vorsicht ist die **Mutter** der Porzellankiste.: **1210**
Wie die **Mutter**, so die Tochter.: **980**

Barmherzige **Mütter** ziehen grindige Töchter.: **693**

N

Ein guter **Nachbar** an der Wand ist besser als ein Bruder über Land.: **89**

Des **Nachbarn** Henne legt immer größere Eier.: **1224**

Liebe deinen **Nachbarn**, reiß aber den Zaun mit ihm nicht ein.: **234, 400**

Wer einen guten **Nachbarn** hat, bekommt auch einen guten Morgen.: **633**

Je größer die **Nachfrage**, je teurer die Ware.: **1194**

Wo **Nachfrage** besteht, da steigen die Preise.: **1194**

Jemandem an/in etwas nicht **nachgeben**.: **829**

Üble **Nachred'** ist bald flügg und lässt viel Gestank zurück.: **1056**

Üble **Nachred'** ist wie ein Schneeball.: **1056**

Von einer üblen **Nachrede** bleibt immer etwas hängen.: **1056**

Das **Nächste**, das Liebste.: **97**

Jeder ist sich selbst der **Nächste**.: **90, 792**

Die **Nächstenliebe** bei sich selbst beginnen lassen.: **25**

Die **Nächstenliebe** fängt bei einem selbst an.: **792**

Die **Nächstenliebe** fängt bei sich selbst an.: **97, 349**

Bei **Nacht** sind alle Kühe schwarz.: **1134**

Des **Nachts** (Bei Nacht) sind alle Katzen grau.: **1134**

Es werden durch die finstre **Nacht** die Farben alle gleichgemacht.: **1134**

Nachts sind alle Katzen grau.: **1134**

Den **Nackten** kann man nicht ausziehen.: **481, 1136**

Die **Nadel** eilt von Ort zu Ort und zieht den Faden mit sich fort.: **904, 1024**

Mit der heißen **Nadel** genäht sein.: **904**

Wo die **Nadel** hingeht, folgt der Faden.: **1024**

Wo die **Nadel** voran, da der Zwirn hintendrein.: **1024**

Ein fehlender **Nagel** im Hufeisen lässt das Pferd stürzen.: **1037**

Ein **Nagel** zu jemandes Sarge sein.: **724**

Ein guter **Name** ist besser als bares Geld.: **649**

Ein guter **Name** riecht besser als arabischer Weihrauch.: **649**

Man führt den **Namen** nach der Tat.: **851**

Er hat den **Naptus**.: **339**

Ein **Narr** fragt viel, worauf kein Kluger antwortet.: **808**

Ein **Narr** in Folio.: **803**

Ein **Narr** macht eine Tür auf, die er nicht wieder zumachen kann.: **804**

Je größerer **Narr**, je bessere Pfarr.: **812**

Jeder **Narr** hat seine Kappe.: **1064**

Er hat einen **Narren** dran gefressen.: **995**

Hoffen und harren hält manchen zum **Narren**.: **879**

Jedem **Narren** gefällt seine Kappe.: **54, 347**

Narren haben das beste Glück.: **812**

Narren muss man mit Kolben lehren.: **806**

Narren wachsen unbegossen.: **811**

Wer allen **Narren** will gefallen, ist der größte Narr von allen.: **343**

Wer einen **Narren** schickt, dem kommt ein Tor wieder.: **809, 1119**

Narrenhände beschmieren Tisch und Wände.: **441**

Narrenhände beschmieren Tisch und Wände.: **804**
Ein **Narrenkopf** ist ideal, denn er wird weder grau noch kahl.: **810, 1206**
Die **Nase** hoch tragen.: **550**
Er ist mit einer langen **Nase** davongezogen!: **540**
Er sieht nicht weiter als die **Nase** reicht.: **583**
Jemanden etwas vor der **Nase** wegschnappen.: **568**
Seine **Nase** in alle Töpfe/in alles/in jeden Dreck/in jeden Quark stecken.: **781b**
Steck niemals deine **Nase** in eine fremde Vase.: **1222**
Steck niemals die **Nase** in eine fremde Vase.: **1001**
Die wahre **Natur** setzt sich überall durch.: **980**
Besser **Neid** erregen als Mitleid erwecken.: **939**
Kaum kann **Neid** und Spott und Lachen den Erfolg zunichte machen.: **940**
Besser **Neider** als Mitleider.: **1114**
Besser zehn **Neider** als ein Mitleider.: **1114**
Auf der **Neige** ist nicht gut sparen.: **61**
Das **Neue** klingt, das Alte klappert.: **1133**
Wer **nichts** hat, dem kann man nichts nehmen.: **293**
Das **Nichtstun** ist von groß'rem Wert, als wenn du etwas machst verkehrt.: **841**
Nieder (fort) mit ihm!: **746**
Am **Nimmertag**.: **642, 722**
Die **Not**, die macht die Füße heil, dem Hals wird Biegsamkeit zuteil.: **1135**
In der größten **Not** sind alle Freunde tot.: **784**
In der **Not** frisst der Teufel Fliegen.: **474**
Man muss es nehmen, wie es kommt; aus der **Not** eine Tugend, aus der Faust einen Hammer,
gute Miene zum bösen Spiel machen.: **59**
Not am höchsten, Gott am nächsten.: **114a, 217**
Not am Mann, Mann voran.: **59**
Not bricht das Gesetz (Recht).: **1135**
Not bricht Eisen.: **1135**
Not bringt alte Frauen auf Trab.: **1135**
Not kennt kein Gebot.: **1135**
Not lehrt beten.: **213, 546**
Not macht erfängerisch.: **213, 478**
Wenn die **Not** am größten ist, ist die Hilfe (ist Gott) am nächsten.: **480**
Zur **Not** ist niemand arm.: **213**
Notgedrungenen.: **840**
Mit einer **Null** rechnet man nicht, eine Zahl muss auch da sein.: **1141**
Die **Nürnberger** hängen keinen, sie hätten ihn denn.: **1106**
Muss ist eine harte **Nuss**.: **290**
Die **Nüsse** kommen meistens an, wenn dich verließ der letzte Zahn.: **880**

O

Die **Oberhand** haben.: **947**
Da stehen die **Ochsen** am Berge.: **42**
Da stehen die **Ochsen** vor dem Berge! : **696**
Hinter dem **Ofen** ist gut kriegen.: **418, 511**
Hinter dem **Ofen** ist jeder eind Held.: **1077**

Hinterm **Ofen** ist gut kriegen.: **855**

An warmen **Öfen**? An vollen Tischen? Am besten lebt es sich dazwischen!: **912**

Klein, aber **oho**.: **1104**

Ganz **Ohr** sein.: **677**

Hab' **Ohr** und Auge stets gespannt, so wächst dir der Verstand.: **234**

Hab' **Ohr** und Auge stets gespannt, so wächst dir der Verstand.: **426**

Zu einem **Ohr** hinein, zum anderen hinaus.: **513, 580**

Bis über beide **Ohren** in Arbeit stecken.: **864**

Die **Ohren** spitzen.: **677**

Er ist noch nicht trocken hinter den **Ohren**.: **9, 569**

Er steckt bis über beide **Ohren** in Schulden.: **741**

Lange **Ohren**, kurze Zunge.: **1003**

Sich etwas hinter die **Ohren** schreiben.: **968**

Tauben **Ohren** predigen.: **443**

Öl und Wasser lassen sich nicht vermischen.: **96**

Ost und West, daheim das Best. : **536, 751**

Das lang ersehnte **Osterfest** ist schnell an einem Tag vorbei.: **1080**

P

Zwei machen ein **Paar**.: **618**

Pack dich! : **704**

Auf geht's! **Packen** wir's an!: **861**

Unter dem **Pantoffel** stehen.: **58**

Pantoffelholz schwimmt oben.: **58**

Papier ist geduldig.: **191**

Seine **Pappenheimer** kennen.: **1004**

Keinen **Pappenstiel**/keinen Schuss Pulver wert sein.: **1027**

Es können nicht alle **Papst** zu Rom werden.: **28**

Wer den **Papst** zum Vetter hat, kann leicht Kardinal werden.: **44**

Wo der **Papst** ist, da ist Rom.: **416**

Das ist mir ein sauberes **Pärchen**.: **1122**

Ein sauberes **Pärchen**!: **618**

Man muss sich geschickt zwischen zwei **Parteien** durchwinden.: **793**

Pass auf! : **1008**

Verspricht sich doch auch der **Pastor** auf der Kanzel.: **552**

Verspricht sich doch wohl der **Pastor** auf der Kanzel.: **1140**

Sauberer **Patron**! : **579**

Lach nicht, wenn's **Pech** kam zu 'nem andern, bald wird es auch zu dir hinwandern.: **1192**

Überall **Pech**.: **215**

Wer **Pech** angreift, besudelt sich.: **565**

Wie **Pech** und Schwefel.: **785**

Man muss den **Pelz** nicht verteilen, ehe der Bär geschossen ist.: **1106**

Perlen vor die Säue werfen.: **68**

Nach jemandes **Pfeife** tanzen.: **799**

Wer den **Pfennig** (das Kleine) nicht ehrt, ist des Talers (des Großen) nicht wert.: **63**

Das **Pferd** erkennt man am Kopf und am Schopf, den Narren an jedem losen Geschwätz.: **991**

Trauwohl ritt das **Pferd** hinweg.: **791**

Wer ein blindes **Pferd** verkaufen will, lobt die Füße.: **1087**
Wie das **Pferd** den Zügel, verlangt der Reichtum Verstand.: **102**
Mit jemanden zusammen **Pferde** stehlen können.: **785**
Gebrauchter **Pflug** blinkt, stehend Wasser stinkt.: **72, 1099**
Hundert **Pfund** Sorgen bezahlen kein Lot Borgen.: **196, 507, 742**
Die **Pille** vergolden.: **567**
Ein **Pinsel**.: **803**
Platon ist mir ein Freund, doch noch mehr Freund muss mir die Wahrheit sein.: **1165.**
Platon ist mir lieb, aber noch lieber die Wahrheit.: **1165.**
Wer seinen **Platz** verlässt, verliert sein Recht.: **882**
Den **Preis** der Schönheitsköniginnen kann nachts ein Monster auch gewinnen.: **1134**
Niemand ist **Prophet** im eigenen Lande.: **1167**
Hast du einen **Prozess** gewonnen, hast du dein Geld verloren.: **1200**
Wer einen Prozess führt um eine Kuh, verliert das Kalb dazu.: **1200**
Jemanden auf den **Puls** fühlen.: **1018**
Er hat das **Pulver** nicht erfunden.: **376**
Auf einem **Pulverfass** sitzen.: **945**
Ein wunder **Punkt**.: **903**

Q

Qualität geht über Quantität.: **1051**
Ein **Quäntlein** Glück ist besser als ein Pfund Weisheit.: **812**
Das **Quecksilber** dient als Vergleich für Menschen, die bewegungsreich.: **866**
Er ist ein wahres **Quecksilber**.: **866, 1025**

R

Rache ist süß.: **391**
Das fünfte **Rad** am Wagen.: **1170**
Das schlimmste **Rad** am Wagen knarrt am meisten.: **158**
Ein knarrendes **Rad** fährt länger als ein neues.: **672**
Rappelige **Räder** laufen am längsten.: **70**
Auf des Schusters **Rappen** reiten.: **632**
Wer nur nach **Rast** und Ruhe trachtet, den man als Bettler bald verachtet.: **1099**
Billiger **Rat** kostet nicht.: **875**
Da ist guter **Rat** teuer.: **215**
Guter **Rat** kommt morgen.: **334**
Rat nach der Tat kommt zu spat.: **835**
Viele zum **Rat**, wenige zur Tat.: **875**
Zu **Rat** und Trost ist man bereit, zum Helfen hat man keine Zeit.: **875**
Raten ist wohlfeil.: **875**
Wem nicht zu **raten** ist, dem ist auch nicht zu helfen.: **31, 566**
Zum **Raten** weile, zu Taten eile.: **459**
Gute **Ratschläge** sind wohlfeil.: **875**
Oft scheint ein **Rätsel** schwer zu sein, doch plötzlich löst es sich allein.: **1082**
In **Rauch** aufgehen.: **817**
Kein **Rauch** ohne Feuer.: **830**
Sich in **Rauch** auflösen.: **817**
Sieht und riecht man einmal **Rauch**, weiß man gleich, dort brennt es auch.: **838**

Wo **Rauch** ist, da ist auch Feuer.: **830**
Wo **Rauch** ist, da ist Feuer.: **399**
Wo **Rauch** ist, ist auch Feuer.: **838**
Ein **Raufbold**; Händelsführer.: **680**
Die **Rechnung** ohne den Wirt machen.: **917**
Es geht alles auf eine **Rechnung**.: **222**
Kurze **Rechnung** macht lange Freundschaft.: **662**
Kurze **Rechnung**, lange Freundschaft.: **798**
Richtige **Rechnung** erhält gute Freunde.: **662, 798**
Das gleiche **Recht**, das wird nur selten für Löwen und für Esel gelten.: **958**
Das **Recht** ist dem Stärkeren.: **517**
Es will immer nicht **recht** gehen.: **848**
Gut **Recht** will Hilfe haben.: **517**
Man kann es nicht allen **recht** machen.: **627**
Mit gutem **Recht**.: **960**
Mit/Zu **Recht**.: **960**
Wer's allen **recht** machen kann, ist noch nicht geboren.: **K, 343**
Sag niemals deiner **Rechten** an, was deine Linke hat getan.: **996**
Eines Mannes **Rede** ist keines Mannes Rede, man soll sie billig hören beede.: **1043**
Freche **Rede**, zage Tat.: **511, 544**
Rede wenig, höre viel! : **1003**
Das **Reden** und das Machen sind grundverschied'ne Sachen.: **855**
Große **Reden** bedeuten noch keine große Taten.: **855**
Höfliche **Reden** machen die Zähne nicht stumpf.: **711**
Rede wenig, wenn auch wahr, vieles **Reden** bringt Gefahr.: **1003**
Reden ist Silber, Schweigen ist Gold.: **453, 999, 1116**
Wer **redet**, der sät; wer hört, der sammelt.: **452**
Keine **Regel** ohne Ausnahme.: **1035**
Nach allen **Regeln** der Kunst.: **1038**
Auf **Regen** folgt Sonnenschein.: **393, 499**
Aus dem **Regen** in die Traufe, vom Pferde auf den Esel kommen.: **721**
Nach **Regen** folgt Sonne.: **542**
Eine **Regierung** lässt sich eher das Steuer als die Steuer aus der Hand nehmen.: **1042**
Alle **Register** ziehen.: **876**
Wer ist wirklich **reich**? Wer sich mit dem begnügt, was ihm beschieden ist.: **1220**
Reiche haben die Rinder, Arme die Kinder.: **104**
Selig sind die **Reichen**, alles muss ihnen weichen.: **14, 661**
Früh schlafen gehen und früh aufstehen schafft **Reichtum**, Weisheit, Wohlergehen.: **969**
Reichtum und Stolz wachsen auf einem Holz.: **98, 107**
Reichtum vergeht, Tugend besteht.: **101**
Nichts ist schwerer zu ertragen als eine **Reihe** guter Tage.: **1076**
Was sich nicht **reimt**, das schickt sich auch nicht.: **848**
Es gibt **Reisigbündel** und Reisigbündel.: **869**
Reißaus nehmen.: **597**
Reu macht die Seele frei.: **556**
Zu frei bringt **Reu'**.: **46.**
Reue macht die Seele frei.: **84**

Niemand kann **Richter** in eigener Sache sein.: **1201**
Niemand soll sein eigener **Richter** sein.: **1201**
Richter müssen zwei Ohren haben.: **608**
Richtet nicht, damit ihr nicht gerichtet werdet.: **781a, 781b**
Ein **Riesenteller** nützt nicht sehr, bleibt bei dem Mahl der Löffel leer.: **1136**
Wonach man **ringt**, das gelingt.: **299, 417**
Wer im **Rohre** sitzt, hat gut Pfeifen schneiden.: **44, 398**
Rom wurde nicht an einem Tage erbaut.: **235a**
Wer sprechen kann, kommt bis nach **Rom**: **1230**
Zu **Rom** gewesen und den Papst nicht gesehen.: **206**
Die schönste **Rose** wird endlich zur Hagebutte.: **1068**
Wer **Rosen** nicht im Sommer bricht, der bricht sie auch im Winter nicht.: **99, 525**
Rost frisst Eisen, Kummer das Herz.: **1116**
Rost frisst Eisen, Sorge – den Weisen.: **492**
Rost sehr gerne Eisen frisst, der Mensch der Sorge Speise ist.: **1116**
Der **Rücken** hat keine Augen.: **1008**
Jemanden läuft es heiß und kalt über den **Rücken**.: **819**
Ein guter **Ruf** ist Goldes wert.: **649**
Ruhm ist besser als Reichtum.: **710**
Vom **Ruhm** wird man nicht satt.: **1182**

S

Wie die **Saat**, so die Ernte.: **354, 980**
Dass sie den **Sabbat** feiern können, will man den Zähnen nicht recht gönnen.: **1016**
Bei einer **Sache** standhaft ausharren.: **829**
Für jede **Sache** ist im Land ein "Für" und "Wider" rasch zur Hand.: **936**
Nimm deine sieben **Sachen** zusammen!: **705**
Allzu viel zerreißt den **Sack**.: **226, 993**
Der **Sack** ist den Bändel nicht wert.: **1027**
Ein leerer **Sack** steht nicht gern aufrecht.: **65, 183, 563**
Es denkt jeder in seinen **Sack**.: **349, 792**
Man schlägt auf den **Sack** und meint den Esel.: **47, 451**
Man schlägt den **Sack** und meint den Esel.: **83**
Sage mir, mit wem du umgehst, so sage ich dir, wer du bist.: **66, 787**
Sage niemand, wer er ist, so sagt man dir nicht, wer du bist.: **77**
Sage niemandem, wer er ist, so sagt man dir nicht, wer du bist.: **29**
Einmal hü und einmal hott **sagen**.: **1101**
Es ist leichter zu **sagen** als zu tun.: **842**
Ich habe auch was zu **sagen** (zu bedeuten).: **663**
Sagen und tun ist zweierlei.: **842**
Salz auf jemandes/auf die/in die Wunde streuen.: **903**
Salz und Brot machen die Wangen rot.: **265**
Samt am Kragen, Kleinen im Wagen.: **181**
Samt und Seide am Leibe löschen das Feuer in der Küche aus.: **181, 740**
Etwas in den **Sand** setzen.: **847**
Jemanden **Sand** in die Augen streuen.: **946**
Sand im Getriebe.: **848**

Sand in die Augen streuen.: **86, 599**
Sandkorn auf Sandkorn wächst ein Berg.: **981**
Ich habe es **satt.**: **502**
Ein goldener **Sattel** ist wohl viel wert, aber er macht aus einem Esel kein Pferd. : **304**
Er ist in alle **Sättel** gerecht, mit allen Hunden gehetzt.: **995**
Sauer sein.: **814**
In **Saus** und Braus leben.: **911, 933**
Wie **Schade!** : **873**
Allzu viel kann nicht **schaden.**: **965**
Aus **Schaden** wird man klug.: **948**
Durch **Schaden** wird man klug.: **71, 306, 1006**
Schaden macht klug.: **19, 244**
Was man mit **Schaden** lernt, behält man lange.: **1006**
Wer den **Schaden** hat, braucht für den Spott nicht zu sorgen.: **80, 225, 558**
Ein räudiges **Schaf** steckt die ganze Herde an.: **157**
Schwarzes **Schaf.**: **1061**
Sei nur ein **Schaf** und die Wölfe sind schon da.: **225, 288**
Wer um ein **Schaf** klagt, wird eine Kuh verlieren.: **1200**
Wenn die **Schaf'** in Eintracht leben, kann es Angst vorm Wolf nicht geben.: **1078**
Vorwitziges **Schäfchen** frisst der Wolf.: **46.**
Die **Schafe** scheren, ohne dass sie schreien.: **922**
Man darf die **Schafe** scheren, aber nicht schinden. : **773.**
Man darf die **Schafe** scheren, aber nicht schinden; die Henne rupfen, ohne dass sie schreit.: **581**
Wenn man die **Schafe** schert, zittern die Lämmer.: **47, 451**
Etwas ist nur **Schall** und Rauch.: **817**
Seinen eigenen **Schatten** fürchten.: **160**
Es überläuft mich ein **Schauer** dabei.: **777**
Ehe man jemanden kennt, muss man erst einem **Scheffel** Salz mit ihm gegessen haben.: **1004**
Man muss erst einen **Scheffel** Salz mit einem essen, ehe man ihn zum Freunde wählt.: **791**
Scheiden tut weh.: **584**
Der **Schein** trügt.: **87, 286, 337, 365**
Mehr **Schein** als Sein.: **150, 250, 548**
Traust du dem äußeren **Schein**, so wirst du bald betrogen sein.: **390a**
Wie der **Schelm**, so **der** Prügel.: **723**
Wie der **Schelm**, so die Prügel.: **81, 319**
Schenken heißt angeln.: **587**
Der **Scherben** überlebt den Topf.: **70**
Der Katze **Scherz**, der Mäuse Tod.: **496**
Das **Schicksal** ist blind.: **194**
Niemand entgeht seinem **Schicksal.**: **200, 261a, 285**
Seinem **Schicksal** mag niemand entrinnen.: **1007**
Großes **Schiff** braucht großes Fahrwasser.: **149**
Kleines **Schiff**, kleine Segel.: **634**
Hat ja **Schiller** zuweilen auch Pferdchen gemalt.: **552**
Wer **schimpft**, der hat verloren.: **171**
Blutloses **Schlachten** ist gelungen bisher allein den Frauenzungen.: **901**
Der **Schlaf** der Nacht den Rausch vertreibt, man tröste sich: Die Dummheit bleibt!: **1169**

Im **Schlafe** fängt die Katze keine Mäuse.: **282**
Braun und blau **schlagen**.: **598**
Das **schlägt** bei ihm nicht an.: **580**
Nähre die **Schlange** an deiner Brust und sie wird dich beißen.: **987**
Wer eine **Schlange** am Busen nährt, dem wird sie es mit Gift lohnen.: **987**
Hinterher ist man immer **schlauer**.: **992**
Besser **schlichten** als richten.: **1112**
Des Geizes **Schlund** ist ohne Grund.: **612**
Ein goldener **Schlüssel** öffnet dir im Handumdrehen jede Tür.: **1005**
Wer gekocht den ganzen **Schmaus**, sollte ihn auch löffeln aus.: **1053**
Vergang'ner **Schmerz**, der bleibt zum Glück in der Erinn'rung nicht zurück.: **1155**
Jeder ist seines Glückes **Schmied**.: **354**
Man muss am besten vor die rechte **Schmiede** gehen.: **1055**
Durch **Schmieden** wird man ein Schmied.: **1153**
Durch **Schmieden** wird man Schmied. : **726**
Schmieren und salben hilft allenthalben.: **659**
Schmitzfink.: **964**
Wer **schmollt**, hat verloren.: **31, 566**
Was gut ist unter **Schnee** versteckt, das wird im Frühling stets entdeckt.: **833**
Wie **Schnee** an der Sonne bestehen.: **817**
Wenn der **Schneider** auf den Tisch klopft, antwortet zuerst die Schere.: **314**
Etwas auf die **Schnelle** erledigen.: **904**
Die jüngsten **Schöffen** fällen das Urteil.: **1214**
Schönheit ist vergänglich.: **1068**
Schönheit ohne Herzensgüte hat keinen Wert.: **1068**
Schönheit ohne Tugend ist verdorbener Wein.: **1068**
Schönheit und Torheit sind Geschwister.: **1068**
Schönheit und Verstand sind selten verwandt.: **1068**
Schönheit vergeht, Tugend besteht.: **1068**
Du wirst est (wohl) in den **Schorenstein/Rauchfang** schreiben müssen.: **976**
Eine **Schraube** locker haben.: **813**
Schreiben tut bleiben.: **1150**
Der größte **Schritt** ist der aus der Tür.: **356**
Der größte **Schritt** ist immer der aus der Tür.: **6**
Jeder weiß, wo ihn der **Schuh** drückt.: **147**
Niemand weiß, wen (wo einen) der **Schuh** drückt.: **224**
Alte **Schuhe** verwirft man leicht, alte Sitten schwer.: **1166**
Wer auf eines anderen **Schuhe** wartet, bis er tot ist, geht barfuß.: **883**
Er hat vergessen, dass er in zerrissenen **Schuhen** gegangen ist.: **335**
Alte **Schuld** rostet nicht.: **737**
Für alte (ungewisse) **Schuld** nimmt man auch Bohnen(Hafer-)stroh.: **735**
Für alte **Schuld** nimm Bohnenstroh.: **56, 734**
Wo zwei sich streiten, haben beide **Schuld**. : **372**
Schulden liegen und faulen nicht.: **737**
Schulden sind der nächste Erbe.: **733**
Schulden sind des Elends Nachbarn.: **738**
Wer seine **Schulden** bezahlt, vermehrt seine Güter.: **734**

Dem **Schuldigen** klopft das Herz; wackelt das Mäntelchen.: **314, 779**
Es träumt einem **Schuldigen** bald vom Teufel.: **1193**
Von einem bösen **Schuldner** nimm Haferstroh.: **735**
Von einem schlechten **Schuldner** nimm immer, und sei es auch nur einen Stein.: **735**
Vornehme **Schuldner**, schlechte Zahler.: **50**
Man soll nicht aus der **Schule** schwätzen.: **381, 455**
Weit vom **Schuss** macht alte Krieger.: **255, 418**
Den **Schuster** leicht erkennt man doch, denn er trägt stets im Schuh ein Loch.: **1156**
Der **Schuster** trägt die schlechtesten Stiefel.: **1156**
Schuster, bleib bei deinem Leisten.: **189, 352, 384, 755, 857, 1001**
Zu **Schutz** und Trutz stehen.: **487**
Eine **Schwalbe** macht noch keinen Sommer.: **1141**
Er hat das **Schwanenlied** gesungen.: **834**
Schwarz auf weiß redet noch, wenn's niemand mehr weiß.: **1150**
Unter **Schwätzern** ist der Schweiger der Klügste.: **1003**
Schweigen heißt zustimmen.: **1115**
Schweigen ist der beste Witz.: **456**
Schweigen ist eine Kunst, viel Klaffen bringt Ungunst.: **999**
Schweigen ist eine Kunst; schwatzen bringt Ungunst.: **455**
Schweigen und Denken kann niemand kränken.: **456, 999**
Wer **schweigt**, der bejaht.: **1115**
Die beste **Schwiegermutter** liegt auf der Gänseweide.: **758**
Eine böse **Schwiegermutter** ist des Teufels Unterfutter.: **758**
Schwiegermutter gegen Schwiegertochter, das verpestet die Luft schon an der Tür.: **758**
Schwiegermütter sind wie Karotten: Sie sind alle bitter, die eine mehr, die andere weniger.: **758**
Schwiegermütter und gare Kohlrüben sind dann am besten, wenn sie kalt sind.: **758**
Mit großen **Schwierigkeiten** kämpfen.: **76**
Ohne **Schwindel** ist nichts zu verkaufen.: **1087**
Hörst du **Schwüre**, so steht Lüge vor der Türe.: **136, 401**
Lobe die **See** und bleibe auf dem Lande.: **60, 219, 751**
Eine fremde **Seele** ist undurchdringlich wie ein düsterer Wald.: **821**
In eine fremde **Seele** kannst du nicht hineinkriechen.: **821**
An Gottes **Segen** ist alles gelegen.: **114b, 613, 902**
Sehen geht über Hören-sagen.: **390b**
Seide und Samt am Leibe löschen das Feuer in der Küche aus.: **51**
Eigen **sein**.: **828**
Sein geht über Schein.: **340, 1127**
Jedem das **Seine** ist nicht zu viel.: **342, 357**
Seit eh und je.: **1036**
Halte beide **Seiten** bei guter Laune.: **793**
Seitenverwandter.: **682**
Selbstessen macht fett.: **12**
Was **selten**, das ist teuer.: **763**
Kein **Sieg** ohne Kampf.: **20, 446**
Was man sich selber **singt**, gefällt am besten.: **1178**
Ein jeder lebt nach seinem **Sinn**.: **925**
Viel **Sinn** und wenig Gewinn.: **574**

Nach mir die **Sintflut**.: 1160
Aussichtslose **Situation**.: 971
Mäuschenstill **sitzen!**: 570
Wer gut **sitzt**, der rücke nicht.: 702
Lieber frei und arm, als ein **Sklave** mit goldenem Gürtel.: 266
Hört die **Sonn'** zu scheinen auf, nimmt das Mondlicht man in Kauf.: 1031
Sorgen macht graue Haare.: 492
Wer über sich haut, dem fallen die **Späne** in die Augen.: 239
Auf den **Sparer** folgt der Zehrer.: 16
Ein **Sparer** will einen Zehrer haben.: 1181
Er hat einen **Sparren**.: 756
Der **Spaß** kostet mehr als er wert ist.: 764
Im **Spaß** gesagt, im Ernst gemeint.: 83, 438, 451
Sehr wichtig ist bei jedem **Spaß**, dass man auch hat das rechte Maß.: 910, 1076
Besser ein **Spatz** in der Hand als eine Taube auf dem Dach.: 871
Hat der **Spatz** schon viel erfahren, kannst du dir die Warnung sparen.: 1197
Wer die **Spatzen** fürchtet, wird nicht Hirse säen.: 161, 281
Der **Speck** ist am fettesten in anderer Leute Pfanne.: 1224
Verbotene **Speise** schmeckt am besten.: 966
Wo **Speise**, da Mäuse.: 209, 403
Es steckt nicht im **Spiegel**, was man im Spiegel sieht.: 30
Man sieht den **Splitter** im Auge des anderen, aber nicht den Balken im eigenen.: 781b
Man sieht den **Splitter** im Auge des Nächsten und den Balken im eigenen nicht.: 252
Spottvogel hat selbst krumme Beine.: 1184
Ein **Sprichwort** ist eine gute Lehre.: 1159
Ein **Sprichwort** ist eine heilsame Warnung.: 1159
Sprichwort - wahr Wort.: 1159
Keine **Spur** ist mehr zu finden.: 1045
Ein jeder **Stand** hat seinen Frieden, ein jeder Stand hat seine Last.: 748
Bei der **Stange** bleiben.: 829
Dem **Starken** und dem Reichen muss alles weichen.: 106, 517
Es ist keiner so stark, er findet einen **Stärkern**.: 261a, 547
Statt und Stunde lassen den Dieb stehlen.: 309, 409
Sich aus dem **Staub/Rauch** machen.: 817
Er hat sich aus dem **Staube** gemacht; das Hasenpanier ergriffen; Reißaus genommen.: 210
Jeder reitet sein **Steckenpferd**.: 53, 370
Sein **Steckenpferd** reiten.: 1064
Er sitzt wie auf **Stecknadeln**.: 866, 1025
Wie auf **Stecknadeln** sitzen.: 527
Steif und fest behaupten.: 135
Wer hoch **steigt**, der fällt tief.: 885
Wer höher **steigt** als er sollte, fällt tiefer als er wollte.: 427, 444
Böses schreibt man in **Stein**, Gutes in Sand.: 709, 1056
Der **Stein** des Anstoßes.: 1046
Ein geworfener **Stein**, ein abgeschossener Pfeil und ein gesprochenes Wort lassen sich nicht wieder zurückrufen.: 1183
Ein rollender **Stein** begrasen nicht.: 72

Einen **Stein** im Brett haben (bei jemandem).: **249**
Er hat den **Stein** der Weisen nicht erfunden.: **583**
Hoch und teuer (**Stein** und Bein) schwören.: **135**
Kein **Stein** auf dem anderen lassen.: **1045**
Man kann nicht mit einem **Stein** zwei Würfe zugleich machen; aus einem Tiegel schwarz und weiß zugleich malen.: **625**
Mit einem **Stein** zwei Würfe tun.: **291**
Jemanden **Steine** in den Weg legen. : **972**
Zwei harte **Steine** mahlen selten reine.: **723**
Ein rechter **Stich** ersetzt neun andere.: **983**
Wer eine **Stiefmutter** hat, mag trauern, solange er lebt!: **758**
Volkes **Stimme**, Gottes Stimme.: **436, 1139**
Breite **Stirn**, wenig Hirn.: **153, 250**
Die **Störchlein** wollen dem Storch vorklappern.: **1214**
Strafe um Sünde bleibt nicht aus.: **199, 261, 287**
Wer da baut an den **Straßen**, muss die Leute reden lassen.: **761**
Durch wiederholte kleine **Streiche** fällt zuletzt die größte Eiche.: **725**
Einen **Strich** durch die Rechnung machen.: **847**
Wer andern legt einen **Strick**, bricht selber drin das Genick.: **782**
Wer für andere **Stricke** spannt, der fängt sich selbst darin.: **782**
Aus leerem **Stroh** lässt sich kein Weizen dreschen.: **1136**
Leeres **Stroh** dreschen.: **45, 268**
Er taugt nicht für das **Studium** und auch fürs Spiel ist er zu dumm.: **1131**
Hundert **Stunden** Kummer bezahlen keinen Heller Schaden.: **196**
Hundert **Stunden** Sorgen (Kummer) bezahlen keinen Hellen Borgen (Schulden).: **495**
Ein **Stündlein** bringt oft, was Jahre verweigern.: **235b**
Ein **Sturm** in einem Glase Wasser.: **548**
Es war ein **Sturm** im Wasserglas.: **1028**
Der Herren **Sünde**, der Bauern Buße.: **172, 465, 509, 774**
Die kleinste **Sünde**, die wir treiben, wird ein Geheimnis nicht lange bleiben.: **833**
Eine **Sünde** (einen Fehler) eingestehen heißt sie nicht mehr begehen.: **468**
Gegen **Sünde** lauthals schreie, doch dem Sünder selbst verzeihe.: **1030**
Jeder **Sünde** Barmherzigkeit.: **1111**
Streite mit der **Sünde**, halte Frieden mit dem Sünder.: **169, 561**
Wer kann für **Sünde**? : **131**
Er ist der **Sündenbock**, der Prügeljunge.: **1061**
Warne **Suppe**, warne Freundschaft.: **795**
Was **süß** ist, kommt sauer an.: **521**

T

Den gestrigen **Tag** suchen.: **1031**
Ehe man sich versieht, ist ein **Tag** vergangen.: **636**
Ein **Tag** ist dem andern nicht gleich: heute rot, morgen tot.: **637**
Es ist kein **Tag** so schön, man sieht ein Wölkchen gehen.: **1058**
Es kommt doch alles an den **Tag**.: **833**
In den **Tag** hinein/nur für den Tag leben.: **908**
Ist der **Tag** auch noch so lang, dennoch kommt der Abend.: **393, 1066**

Jeder **Tag** hat seine Plag.: **638**

Man muss (soll) den **Tag** nicht vor dem Abend loben.: **1215**

Man soll den **Tag** nicht vor dem Abend loben.: **241, 640**

Morgen ist auch ein **Tag**.: **850**

Wenn es taut, so kommet an den **Tag**, was unterm Schnee verborgen lag.: **833**

Am hellen lichten **Tage**.: **643**

Es ist nicht alle **Tage** Sonntag (Jagdtag).: **336**

Es ist noch nicht aller **Tage** Abend.: **928**

Wer sich bewundert alle **Tage**, stellt seinen eignen Wert infrage.: **1216**

Bei **Tagesanbruch**.: **970**

Im **Tagesanbruch**.: **970**

Wenn die **Tante** Räder hätte, wär's ein Omnibus.: **1040**

Auch beim **Tanzen** kommt man (immer) voran.: **1218**

Jemanden auf der **Tasche** liegen.: **1049**

Naschen macht leere **Taschen**.: **51**

Auf frischer **Tat**.: **526**

Begangene **Tat** leidet keinen Rat.: **73, 168, 208, 835.**

Nach der **Tat** wissen alle guten Rat.: **71**

Gute **Taten** werden oft schlecht belohnt.: **1091**

Man urteilt nach den **Taten**.: **991**

Taten sind Früchte, Worte sind Blätter.: **856**

Taten sprechen mehr als Worte.: **856**

Zu geschehenen **Taten** ist nicht mehr zu raten.: **835**

Wer alle **Tätigkeiten** hasst, mit Liebe zum Kalender fasst.: **997**

Man muss lange warten, bis einem eine gebratene **Taube** ins Maul fliegt.: **878**

Gebratene **Tauben** fliegen einem nirgens ins Maul.: **430**

Gebratene **Tauben** fliegen nicht in den Mund.: **20**

Wo **Tauben** sind, fliegen Tauben zu.: **644**

Er ist ein **Tausendkünstler**.: **995**

Einem den **Tert** lesen; den Kopf zurechtsetzen; den Pelz waschen.: **375**

Teuerung bringt Überfluss; Wohlfeil kostet viel.: **762**

Auch der **Teufel** ist artig, wenn man ihm schmeichelt.: **793**

Dem **Teufel** muss man bisweilen auch einen Maien stecken.: **793**

Den **Teufel** braucht man nicht zu rufen, er kommt wohl von selbst.: **1069**

Lustig gelebt und selig gestorben, ist dem **Teufel** die Rechnung verdorben.: **562**

Man muss bisweilen dem **Teufel** auch einen Maien aufstecken.: **121**

Man soll den **Teufel** nicht an die Wand malen.: **92, 221, 706**

Wenn der **Teufel** das Pferd holt, holt er auch den Zaum dazu.: **1121**

Wenn der **Teufel** einen Finger breit entreißt, so entreißt er gar alles.: **1121**

Wo der **Teufel** nicht hin mag kommen, da schickt er ein alt Weib.: **36, 900**

Je **teurer**, je lieber.: **1120**

Jemandem den **Text** (die Leviten) lesen.: **598**

Er hat **Tinte** gesoffen; den Verstand in den Mond geschickt.: **230**

Jemanden in die **Tinte** reiten.: **724**

Was helfen **Titel** ohne Mittel.: **65, 181, 476**

Die **Tochter** verheiratet, hundert Schwiegersöhne an der Tür, um sie zu fragen.: **898**

Wenn die **Tochter** unter der Haube ist, erscheinen die Freier in Scharen.: **898**

Wenn die **Tochter** verheiratet ist, dann erscheinen Scharen von Freiern.: **898**
Wer die **Tochter** will gewinnen, muss mit der Mutter beginnen.: **771**
Arm oder reich, der **Tod** macht alle gleich.: **1190**
Arm und reich, der Tod macht alles gleich.: **1190**
Dem **Tod** in die Augen sehen.: **834**
Dem **Tod** sind Scherze unbekannt, wenn man ihn ruft, kommt er gerannt.: **1191**
Dem **Tod** von der Schippe springen.: **834**
Den **Tod**, den wähnet man oft noch weit, doch steht er schon im Hof bereit.: **834**
Der **Tod** fällt arm und reich.: **1190**
Der **Tod** geht auf des Königs Schloss wie des Bettlers Hütte los.: **1190**
Der **Tod** lauert überall, er kommt zu Fest und Ball.: **1191**
Der **Tod** macht alles gleich, er frisst arm und reich.: **1007**
Der **Tod** scherzt nicht.: **1191**
Der **Tod** verschont niemanden.: **1191**
Der **Tod** versteht keinen Spaß.: **1191**
Des einen **Tod**, des andern Brot.: **496, 783**
Gegen den **Tod** ist kein Kraut gewachsen.: **1190**
Umsonst ist der **Tod**, aber er kostet das Leben.: **592**
Dem **Tode** in die Augen schauen.: **541**
Das wäre zu **toll!** : **706**
Den **Ton** angeben.: **947**
Auf einen schiefen **Topf** gehört ein schiefer Deckel.: **518**
Ein kleiner **Topf** braucht wenig Feuer.: **634**
Gibt der **Topf**, so blüht die Freundschaft. : **713**
Kein **Topf** ist so schlecht, dass er nicht seinen Deckel findet.: **1072**
Kein **Topf** ist zu hässlich, um einen Deckel zu finden.: **1072**
Siedet der **Topf**, so blüht die Freundschaft.: **795, 874**
Siedet der **Topf**, so blüht die Freundschaft; hat der Beutel die Auszehrung, so bekommen die Freunde die Schwindsucht.: **15**
Kein **Töpfchen** so schief, es findet sich ein Deckelchen drauf.: **1072**
Kleine **Töpfe** haben oft große Ohren.: **691**
Zersprungene **Töpfe** halten oft länger als andere.: **672**
Ein dienstfertiger **Tor** ist gefährlicher als ein Feind.: **809**
Alter schützt vor **Torheit** nicht.: **155**
Torheit und Stolz wachsen auf einem Holz.: **491**
Die in **Tränen** säen, werden in Freuden ernten.: **522**
Die in **Tränen** säen, werden mit Freuden ernten.: **3**
Trau, schau, wem.: **234**
Was mir nie im **Traume** eingefallen war.: **801**
Träume sind Schäume.: **110, 543**
Goldene **Tressen** und nichts zu essen.: **181**
Trieb macht lieb.: **262**
Steter **Tropf** höhlt den Stein.: **1047**
Ein **Tropfen** macht das Glas voll.: **238, 664**
Tropfen machen einen Regen, und Regen machen Seen.: **981**
Tropfen um Tropfen füllt sich der Teich.: **981**
Viele **Tropfen** machen einen Bach.: **981**

Er ist nicht recht bei **Trost.**: **230, 756**

Im **Trüben** ist gut fischen.: **269**

Lass den **Trunk** im Manne, aber nicht den Verstand in der Kanne.: **1151**

Trunkenheit vergeht, Dummheit/Narrheit besteht.: **1169**

Tue recht und scheue niemanden.: **165, 699**

Was du **tun** willst, tue bald.: **942**

Wichtig **tun**.: **550**

Jeder fege vor seiner **Tür**.: **352, 781a, 781b**

Mit der **Tür** ins Haus fallen.: **467**

Offene **Tür** verführt den Heiligen.: **409**

Wenn jeder vor seiner **Tür** fegte, so würden die Straßen rein sein.: **353**

Zwischen **Tür** und Angel stecke niemand den Finger.: **857**

U

Ein notwendiges **Übel**.: **984**

Übel gelaunt (verdrützlich) sein.: **201**

Aus zwei **Übeln** soll man das kleinste wählen.: **631**

Ein viel zu großer **Überfluss** verschlechtert oftmals den Genuss.: **906; 1170**

Überfluss schafft Überdruss.: **906, 1170**

Übermut tut selten gut.: **46, 134, 296, 324, 572, 973.**

Bete rein, arbeite fein, das **Übrige** lass Gott befohlen sein.: **1113**

Übung macht den Meister.: **726, 1153**

Schlechter **Umgang** verdirbt gute Sitten.: **692**

Umgekehrt ist auch was wert.: **937**

Dreimal **umgezogen** ist einmal abgebrannt.: **702**

Besser **umkehren** als irregehen.: **937**

Undank ist der Welt Lohn.: **323**

Undank ist der Welt Lohn.: **987**

Des Narren **Unfall** ist des Weisen Warnung.: **807**

Des Narren **Unfall**, des Weisen Warnung.: **442**

Vertraue nicht dem **Ungefähr**.: **2**

Jagt man das **Unglück** zur Tür hinaus, so kommt es zum Fenster wieder herein.: **218**

Das **Unglück** muss man überbösen.: **498**

Ein **Unglück** kommt selten allein.: **214.**

Ein **Unglück** tritt dem andern auf die Fersen.: **214.**

Ein **Unglück** tritt dem andern auf die Fersen. : **414**

Gemeinsam **Unglück** rüstet wohl.: **216**

Kein **Unglück** so groß, es hat was Gutes im Schoß.: **497, 701**

Unglück ist der Torheit Nachbar.: **212**

Unglück kommt geritten und weicht mit Schritten.: **747**

Unglück kommt ungerufen.: **118, 211, 220, 494**

Unglück kommt zu Pferde und geht zu Fuß ab.: **747**

Unglück über Unglück.: **215**

Wer kann für **Unglück**? : **118, 552**

Wer **Unglück** haben soll, bricht den Finger im Hirsebrei.: **554**

Dem **Unkraut** schadet der Frost nicht.: **1219**

Unkraut lässt vom Garten nicht (vergeht, verdirbt nicht).: **493**

Unkraut lässt vom Garten nicht.: **220**
Unkraut muss man nicht säen.: **1162**
Unkraut vergeht (verdirbt) nicht.: **1219**
Wer **Unkraut** säen will, braucht den Boden nicht zu pflügen.: **1162**
Unrecht schlägt den eignen Herrn.: **862**
Gieß nicht eher das **Unreine** aus, als bis du Reines hast.: **379**
Untreue schlägt ihren eigenen Herrn.: **782**
Unverhofft kommt oft.: **220, 235b, 800**
Unwissenheit schützt vor Strafe nicht.: **961**
Alles hat seine **Ursache**.: **838**
Kleine **Ursache**, große Wirkungen.: **839**
Kleine **Ursachen**, große Wirkungen.: **1037**

V

Dem geizigen **Vater** ein verschwenderisches Kind.: **1181**
Ein **Vater** ernährt eher zehn Kinder als zehn Kinder einen Vater.: **1174**
Er ist seinem **Vater** wie aus dem Gesicht (den Augen) geschnitten; zum Verwechseln ähnlich.: **380**
Er ist seinem **Vater** wie aus dem Gesicht geschnitten; zum Verwechseln ähnlich.: **603**
Was der **Vater** erspart, vertut der Sohn.: **1181**
Verbot macht Lust.: **966**
Verdacht ist kein Beweis.: **315**
Erspart ist zweimal **verdient**.: **63**
Des einen **Verdruss**, des andern Genuss.: **783**
Sprechen unbedacht hat manchem viel **Verdruss** gebracht.: **1231**
Vergeben heißt vergessen.: **556**
Vergeben is vergessen.: **84**
In **Vergessenheit** geraten.: **854**
Glücklich ist, wer **vergisst**, was nicht mehr zu ändern ist.: **208**
Jeder nur zu oft **vergisst**, dass er allein nicht jeder ist.: **344**
Jeder nur zu oft **vergisst**, dass er allein nicht jeder ist. : **367**
Ein magerer **Vergleich** ist besser als ein fetter Prozess.: **656, 754, 1112**
Jeder **Vergleich** hinkt.: **322**
In großer **Verlegenheit** sein.: **971**
Verleumdung und Hartnäckigkeit schwärzt schließlich auch das Engelskleid.: **1056**
Auch wenn man dem **Verrat** zustimmt, verachtet man den Verräter.: **1030**
Verschiebe nicht auf morgen, was du heute kannst besorgen.: **850**
Verschwiegenheit ist der Gott der Glücklichen.: **457**
Versehen ist auch verspielt.: **259, 447**
In der **Versenkung** verschwinden.: **976**
Ein **Versprechen** allein tut es nicht.: **1140**
Man soll nie zu viel **versprechen**.: **956**
Versprechen füllt den Magen nicht.: **1140**
Versprechen ist adelig, halten – bäuerlich.: **600**
Versprechen ist kein Verbrechen, aufs Halten kommt es an.: **1202**
Versprechen machen nicht satt.: **1202**
Versprechen macht den Magen nicht voll.: **1140**

Versprechen macht Schulden.: **602**
Versprechen und halten geziemt wohl Jungen und Alten.: **602**
Versprechen und halten ist zweierlei.: **600**
Versprechen und Halten ist zweierlei.: **1202**
Da steht mein **Verstand** still.: **7**
Der **Verstand** kommt nach den Jahren.: **770**
Viel **Verstand**, wenig Vernunft.: **1092**
Wo **Verstand** ist, braucht es nicht viele Worte.: **1129**
Vertrauen erweckt Vertrauen.: **818**
Vertrauen gegen Vertrauen.: **818**
Vertrauen unbekanntem Mann ist von niemand klug getan.: **791**
Er **vertut** alles.: **515**
Nahe **Verwandschaft**: Unsere Tanten waren Klatschschwestern und unsere Onkel -lustige Brüder.: **88, 264**
Weitläufige **Verwandtschaft**.: **682**
Mische sich niemand zwischen **Vetter** und Freund.: **857**
Wer daheim ein halbes **Vieh**, wird auch in Jena kein Genie.: **1119**
Er hat nicht **viel** an sich.: **728**
Was zu **viel**, ist zu viel.: **1076**
Viele wissen viel, niemand alles.: **992**
Die erste **Violine**/Geige spielen.: **947**
Besser ein freier **Vogel** als ein gefangener König. : **266**
Den **Vogel** erkennt man am Gesang, den Topf am Klang, den Baum an der Frucht und den Jüngling an der Zucht.: **257**
Der frühe **Vogel** fängt den Wurm.: **1054**
Ein kluger **Vogel** hält sein Nest rein.: **318**
Frei wie ein **Vogel** in der Luft.: **1041**
Friss, **Vogel**, oder stirb.: **576**
Jeder **Vogel** preist (liebt) sein Nest.: **1178**
Jeder **Vogel** singt, wie ihm der Schnabel gewachsen ist.: **359**
Die **Vögel**, die zu früh singen, holt die Katze.: **46.**
Jedem **Vöglein** gefällt sein Nestlein.: **347, 765**
Vorbei und vorüber. : **270**
Wer sich zu viel **vornimmt**, wird wenig erreichen.: **1149**
Vorrede erspart Nachrede.: **168**
Vorsicht ist besser als Nachsicht.: **168, 272, 794, 983**
Vorsicht ist die Mutter der Porzellankiste.: **794**
Vorsicht ist die Mutter der Weisheit.: **64, 272, 794**
Vorsicht ist die Mutter der Weisheit/der Porzellankiste.: **983**
Alles nach seinem **Vorteil** berechnen.: **25**

W

Knarrende **Wagen** fahren am längsten.: **672**
Wagen gewinnt, Wagen verliert.: **512**
Wer die **Wahl** hat, hat die Qual.: **374**
Wer muss, hat keine **Wahl**.: **290**
Zur **Wahl** der Ehegattin taugen sehr gut die Ohren, schlecht die Augen.: **889**

Wer zu lange **wählt**, geht zuletzt leer aus.: **374**
Auch wenn die **Wahrheit** gut versteckt, die Zeit sorgt, dass sie aufgedeckt.: **833**
Derb die **Wahrheit** sagen.: **177, 431**
Die **Wahrheit** braucht nicht viel Worte, die Lüge kann nie genug haben.: **1164**
Die **Wahrheit** kommt immer ans Licht.: **1039**
Einem derb die **Wahrheit** sagen.: **824**
Einem die **Wahrheit** geigen.: **824**
Einem die **Wahrheit** unter die Nase reiben.: **824**
Man muss oft mit der **Wahrheit** hinterm Zaune bleiben.: **1003**
Wahrheit gibt kurzen Bescheid.: **1164**
Wer die **Wahrheit** redet, findet keine Herberge.: **1163**
Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht, und wenn er auch die **Wahrheit** spricht.: **1088**
Der **Wald** hat Ohren, das Feld hat Augen.: **253, 1100**
Er sieht den **Wald** vor lauter Bäumen nicht.: **254, 1102**
Wie man in den **Wald** hineinruft, so schallt es wieder hinaus.: **29**
Wenn der **Wandererer** getrunken hat, wendet er dem Brunnen den Rücken zu.: **698**
Gute **Ware** lobt sich selbst.: **1093**
Warten bis Ostern und Pfingsten auf einen Tag fallen.: **880**
Warten können, bis man schwarz wird.: **879**
Jedes **Warum** hat sein Darum.: **838**
Dumm/dämmlich/blöd aus der **Wäsche** gucken/schauen.: **1021**
Schwarz geboren, hat's **Waschen** verloren.: **303, 489**
Bis dahin fließt noch viel **Wasser** den Rhein hinunter.: **800**
Das ist **Wasser** auf seine Mühle.: **826**
Es wird überall nur mit **Wasser** gekocht.: **1103**
Misstrau dem **Wasser**, welches schläft.: **1208**
Stehendes **Wasser** wird faul.: **1099**
Stille **Wasser** haben tiefe Gründe.: **1208**
Stillem **Wasser** und schweigenden Leuten ist nicht zu trauen.: **1208**
Kein **Wässerchen** so klar, es trübt sich einmal.: **551**
Ein **Wasserträpflein** ist nicht schwer, doch ohne Tropfen gäb 's kein Meer.: **981, 1118**
Den **Weg** allen Fleisches gehen.: **921**
Den **Weg** des Irdischen gehen.: **921**
Der **Weg** zur Hölle ist mit (vielen) guten Vorsetzen gepflastert.: **1140**
Viel vertun und wenig erwerben ist der **Weg** zum Verderben.: **768**
Wer am **Wege** baut, hat viele Meister!: **K, 761**
Auf **Weh** und Ach folgt Freude nach.: **499**
Dein **Weib** nie tadle vor den Gören, und diese nicht, wenn's Freunde hören.: **891**
Ein böses **Weib** ist schlimmer als ein bissiger Hund.: **37**
Ist das **Weib** vom Wagen, haben die Pferde leichter zu tragen.: **31**
Je schöneres **Weib**, desto schlechtere Schlüssel.: **34**
Weib und Ofen sollen zu Hause bleiben.: **40**
Wer da schlägt sein **Weib**, der trifft sein eigen Leib.: **69**
Weiber verschweigen gern, was sie nicht wissen.: **35, 415, 678**
Wer der **Weiber** Joch muss tragen, hat über große Not zu klagen.: **33**
Zwei **Weiber** unter einem Dach, zwei Hähne auf einem Mist, zwei Ferkel in einem Sack und zwei Hunde an einem Bein kommen selten überein.: **619**

Weiberregiment nimmt selten gut End'.: **33**
Eile mit **Weile**.: **585, 1149, 1180**
Der **Wein** löst die Zunge und öffnet die Herzen.: **1168**
Der **Wein** löst die Zungen.: **1168**
Im **Wein** ist Wahrheit.: **1168**
Junger **Wein** in alten Schläuchen.: **1147**
Ohne **Wein** und Brot leidet Liebe Not.: **65**
Reinen **Wein** einschenken.: **431**
Süßer **Wein** gibt sauren Essig.: **584**
Wenn der **Wein** eingeht, geht der Mund auf.: **1168**
Der **Weise** versteht bei einem halben Wort.: **1129**
Ein jeder geht und wagt, wie 's ihm die **Weisheit** sagt.: **925**
Weisheit kann man nicht mit Geld kaufen.: **1130**
Er **weiß** weder hott noch hist.: **674**
Man **weiß** sich weder zu raten noch zu helfen.: **215**
Was ich nicht **weiß**, macht mich nicht heiß.: **233, 255, 485, 998**
Wer **weiß**, was geschehen kann.: **990**
Was du **weißt** allein, das ist gänzlich dein.: **381, 457, 678**
Was nicht **weit** her ist, taugt (gilt) nicht viel.: **1120**
Er hat das **Weite** gesucht; Fersengeld gezahlt.: **210**
Je **weiter**, je teurer.: **1120**
Da ist die **Welt** mit Brettern verschlagen!: **696**
Die **Welt** ist groß und weit und breit, doch Zuflucht hält sie nicht bereit.: **835**
Die **Welt** ist nirgends mit Brettern verschlagen.: **714**
Etwas aus der **Welt** schaffen.: **844**
Frage alle **Welt** und tue, was dir selbst gefällt.: **355**
Komm nicht schön zur **Welt**, sondern werde glücklich geboren.: **1205**
Lobe gern die alte **Welt** und tue, was der neuen gefällt.: **793**
Was einmal gesagt, gehört der **Welt**, kehrt nie zurück um Gut und Geld.: **1183**
Wer fällt, über den läuft alle **Welt**.: **225**
Viele **Wenig** machen ein Viel.: **981**
Sind "Wenn" und "Aber" unbekannt, so ist das "Amen" schnell zur Hand.: **1040**
Das **Werk** lobt den Meister.: **851**
Der **Wert** einer Sache ist am besten zu erkennen, wenn es an ihr mangelt.: **1000**
Der **Wert** is kaum noch unterschiedlich, ruh'n Herr und Sklav' im Erdreich friedlich.: **1190**
Viel **Wert** hat eine Mücke nicht, doch schmerzt es sehr, wenn sie dich sticht.: **1019**
Man darf nicht in ein **Wespennest** stechen.: **1069**
Wer in ein **Wespennest** sticht, bleibt nicht ungestochen.: **1069**
Um was **wetten** wir? : **955**
Er ist eine **Wetterfahne/Windfahne**.: **1146**
Der **Wetzstein** schärft die Mes- : **781a**.
Der **Wetzstein** schärft die Messer und bleibt selber stumpf.: **781b**
Mit **Widerwillen**.: **840**
Wiederholen heißt lernen.: **1153**
Das **Wild**(bret)/der Hase/das Rebhuhn wartet nicht auf den Jäger.: **716**
Wer zu viel haben **will**, dem wird zu wenig.: **885**
Schweigst du still, so ist's dein **Will'**.: **1115**

Des Menschen **Wille** ist sein Himmelreich.: **297, 783**
Des Menschen **Wille**, das ist sein Glück.: **783**
Den guten **Willen** für die Tat annehmen.: **103**
Mit dem guten **Willen** vorlieb nehmen.: **103**
Der **Wind** bringt, und nicht das Meer, jederzeit dem Schiff Gefähr.: **66, 166, 392**
Es weht nicht immer ein **Wind**.: **393**
Wer **Wind** sät, wird Sturm ernten.: **29, 391**
Jeder **Winkel** hat seinen Dünkel.: **508**
Sie sind eins wie **Winter** und Sommer.: **982**
Keine **Wirkung** ohne Ursache.: **838**
Es ist ein **Wirrwarr** entstanden.: **1052**
Der **Wirt** hat hundert Augen.: **432**
Es ist schwer stehlen, wo der **Wirt** selbst ein Dieb ist.: **316**
Nun **wisse**, mit wem du zu tun hast! : **1002**
Viel **wissen**, wenig reden.: **1003**
Wohl oder übel.: **840**
Wohl tun bringt Zinsen.: **179**
Zum **Wohl(e)**! (Ich trinke) auf dein Wohl.: **979**
Wohlgeschmack bringt Bettelsack.: **51**
Wohltaten genommen, um Freiheit gekommen.: **591**
Der **Wolf** frisst auch gezählte Schafe.: **280**
Der **Wolf** im Schlaf fing nie ein Schaf.: **282**
Der **Wolf** wechselt das Haar und bleibt wie er war.: **279**
Ein **Wolf** im Schlaf fing nie ein Schaf.: **20, 729**
Er ist der **Wolf** in der Fabel.: **278**
Um den **Wolf** zu zähmen, musst du ihn heiraten.: **893**
Wer mit dem **Wolf** tanzt, muss lernen zu heulen.: **919**
Wenn man vom **Wolfe** spricht, so blickt er über die Hecke.: **586**
Wenn man vom **Wolfe** spricht, so guckt er über die Hecke.: **278**
Mit den **Wölfen** muss man heulen.: **289, 919**
Wer mit den **Wölfen** lebt, muss wölfisch heulen.: **919**
Dunkle **Wolken** ziehen herauf.: **831**
Er sitzt in der **Wolle**, dem Glück im Schoße.: **933**
In der **Wolle** sitzen.: **204**
Nach **Wolle** ging schon mancher aus, und kam geschoren selbst nach Haus.: **782**
Schon mancher ging nach **Wolle** aus und kam geschoren selbst nach Haus.: **10**
Ein gutes **Wort** und sanfter Regen dringen überall durch.: **1070**
Ein freundlich' **Wort** sehr leicht mehr als Gewalt erreicht.: **1083**
Ein gutes **Wort** führt die Kuh in den Stall.: **1083**
Ein rechtschaffenes (rechtes) **Wort** zur rechten Zeit ist teurer als Gold.: **1070**
Ein sanftes **Wort** stillt großen Zorn.: **1083**
Ein **Wort** im rechten Augenblick hilft oft mehr als ein Silberstück.: **1070**
Es soll einer neunmal ein **Wort** im Mund umdrehen, ehe er es sagt.: **1231**
Gutes **Wort** hilft fort.: **1084**
Wenn das **Wort** heraus ist, gehört es einem andern.: **1183**
Wenn das **Wörtchen** 'wenn' nicht wär', wär' mein Vater Millionär.: **1040**
Auf **Worte** kommt's nicht an, die Tat macht den Mann.: **856**

Die **Worte** (der Ton) machen das Lied.: **378**
Große **Worte** machen den Sack (Bauch) nicht voll.: **855**
Große **Worte**, kleine Werke.: **150, 459, 511, 544**
Nur **Worte**, die gut klingen, auch gute Wirkung bringen.: **1083**
Schöne **Worte** machen den Kohl nicht fett.: **65, 855**
Schöne **Worte** müssen schlechte Ware verkaufen.: **327.**
Schöne **Worte** vermögen viel und kosten wenig.: **711**
Worte füllen nicht den Sack.: **20, 460, 507, 842**
Einen mit schönen **Worten** abspeisen; mit eitlen Hoffnungen hingehalten.: **567**
Von schönen **Worten** wird man nicht satt.: **855**
Von **Worten** zu Taten ist ein weiter Weg.: **842**
Von **Worten** zu Werken ist ein weiter Weg.: **460**
Wörter sind Schwerter.: **164**
Worum geht's? : **846**
Ein wahres blaues **Wunder!**: **685**
Da ist der **Wunsch** Vater des Gedanken.: **886**
Ein frommer **Wunsch.**: **886**
Alles, was in den **Wurf** kommt.: **341**
Die **Würfel** sind gefallen.: **935**
Sich winden und krümmen wie ein **Wurm**; sich gebärden wie der Teufel in einem Weihkessel.:
76
Bratest du mir die **Wurst**, so lösche ich dir den Durst.: **11**
Brätst du mir eine **Wurst**, so löscht ich dir den Durst.: **923**
Die **Wurst** nach der Speckseite werfen.: **595**
Mit der **Wurst** nach der Speckseite werfen.: **1125**
Wurst wider Wurst.: **30, 391**
Seine **Wut**/seinen Ärger an jemanden auslassen.: **985**

Z

Von einem schlechten **Zahler** nimmt man, was man bekommen kann.: **735**
Der **Zahn** beißt oft die Zunge, doch bleiben sie gute Nachbarn.: **170**
Der **Zahn** beißt oft die Zunge, doch bleiben sie gute Nachbarn.: **402**
Jemanden auf den **Zahn** haben.: **1017**
Es ist gut, dass die **Zähne** die Zunge bewachen.: **1012**
Seine **Zähne** (sein Gebiss) ins Holz hangen.: **1016**
Wenn die **Zähne** weg sind, hat die Zunge freies Spiel.: **1012**
Was den **Zähnen** konnt' entspringen, Lippen nicht zum Halten bringen.: **827, 1015**
Zwischen den **Zähnen** murmeln.: **1013**
Mit **Zank** und Streit kommt man nicht weit.: **171**
Mit **Zank** und Streit kommt man nicht weit.: **404**
Was über den **Zaun** fällt, ist des Nachbars.: **208, 277**
Wer sicher hinter **Zaunes** Eisen, kann seinen Mut sehr leicht beweisen.: **1077**
Die **Zeche** bezahlen müssen.: **1053**
Er wird es ausbaden, die **Zeche** bezahlen, in den sauren Apfel beißen müssen.: **199**
Er wird es ausbaden; die **Zeche** bezahlen müssen.: **261a**
Für andere ausbaden müssen; die **Zeche** bezahlen.: **1227**
Für andere ausbaden; die **Zeche** bezahlen müssen.: **466**

Wer ertappt wird, muss die **Zeche** bezahlen; das Bad hinaustragen.: **260**
Es ist ein schlimmes **Zeichen**, wenn die Henne kräht und die Frau das Meisterlied singt.: **33**
Lockerer Zeisig!: **579**
Alles zu seiner **Zeit**.: **860**
Die **Zeit** heilt alle Wunden.: **331, 1155**
Die **Zeit** selbst verschafft Rat.: **929**
Die **Zeit** wird es lehren.: **928, 929**
Die **Zeit**/den Tag totschlagen.: **908**
Etwas hat **Zeit**.: **849**
Kommt **Zeit**, kommt Rat.: **334, 929, 969**
Man muss sich in die **Zeit** schicken.: **59**
Mit der **Zeit** bricht man Rosen.: **331**
Mit der **Zeit** kommt es (doch) ans Licht.: **833**
Mit der **Zeit** kommt Freud und Leid.: **267**
Sorge (spar') in der **Zeit**, so hast du in der Not.: **179**
Sorge in der **Zeit**, so hast du in der Not.: **63, 406**
Spare (Sorge) in der **Zeit**, so hast du in der Not.: **658**
Spare in der **Zeit**, so hast du in der Not.: **61**
Warte nie, bis du **Zeit** hast.: **942**
Wer nicht kommt zur rechten **Zeit**, der muss essen, was übrig bleibt.: **882**
Wer nicht spart zur **Zeit**, darbt zur Unzeit.: **179**
Wer reich werden will, muss eine **Zeit** lang seine Seele hintern Kasten werfen.: **100**
Zeit ist Geld.: **330**
Zeit und Gelegenheit warten auf niemanden.: **525, 878**
Andere **Zeiten**, andere Sitten.: **332, 780**
Die **Zeiten** ändern sich und wir mit ihnen. : **267**
In den guten alten **Zeiten**.: **703**
Er hat das **Zeitliche** gesegnet, das Schwanenlied gesungen.: **727**
Das **Zepter** führen/schwingen.: **947**
Was **zerbrochen**, wird nicht mehr ganz.: **959**
Zeugnis von Reife.: **1010**
Wer sich grün macht, den fressen die **Ziegen**.: **225**
Siehe zu, wo der **Zimmermann** das Loch offen gelassen hat!: **704**
Zins und Miete schlafen nicht.: **732**
Am **Zorn** erkennt man den Toren.: **544**
Wo **Zorn** ist, da ist auch Gnade.: **397**
Zorn ohne Macht wird verlacht.: **239, 544**
Zufrieden sein ist große Kunst; zufrieden scheinen, bloßer Dunst; zufrieden werden, großes Glück; zufrieden bleiben, Meisterstück.: **717**
Der **Zufriedene** hat immer genug.: **1078**
Zufriedenheit geht über Reichtum.: **717, 1078**
In einem **Zug** austrinken.: **962**
Die **Zügel** straff halten.: **867**
Dass dir die **Zunge** erfriere.: **1232**
Die **Zunge** der Frau ist viel wert, im Streit dient die ihr als Schwert.: **901**
Die **Zunge** hat kein Bein, schlägt aber manchem den Rücken ein.: **164, 1184, 1229**
Die **Zunge** hat keinen Knochen, aber sie kann ein Rückgrat brechen.: **1229**

Die **Zunge** hinter den Zähnen zu halten, ist eine Tugend über alle Tugenden.: **1232**

Halte deine **Zunge** gefangen oder sie wird dich gefangen nehmen.: **1232**

Seine **Zunge** im Zaum halten.: **1232**

Zutrauen erweckt Zutrauen.: **718**

Der **Zweck** heiligt die Mittel.: **961**

Der **Zweck** heiligt nicht die Mittel.: **258, 346**

Der **Zweig** dünkt sich klüger als der Baum.: **1214**

Korektendoj

Furcht hat große Augen.: **434**

Wer viel **beginnt**, endet wenig.: **974**